

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 363.

Sonntag den 29. December.

1861.

Bekanntmachung,

die Personalsteuer der Empfänger von Appanagen, Capitalisten, Rentiers &c. betr.

Bei der bevorstehenden Revision der Gewerbe- und Personal-Steuer-Kataster der Stadt Leipzig für das Jahr 1862 werden die in der Dualität als **Empfänger von Appanagen, Capitalisten, Rentiers u. s. w. Steuerpflichtigen** hierdurch auf die Bestimmungen des die Gewerbe- und Personalsteuer betreffenden Ergänzungsgesetzes vom 23. April 1850 überhaupt, insbesondere aber

auf §. 20. 4, nach welchem den Betheiligten im Falle des Außenbleibens der eigenen Angabe für das laufende Jahr eine **Reclamation** gegen die von der Abschätzungs-Commission bewirkte Schätzung **nicht zusteht**,

auf §. 21. 10, nach welchem es der **wiederholten Einreichung einer Declaration** für das folgende Jahr nur dann bedarf, wenn das fragliche Einkommen in Folge stattgehabter Veränderungen in eine **höhere oder niedere** Classe getreten ist, und

auf §. 34. d der zu gedachtem Gesetze erlassenen Ausführungs-Verordnung, nach welchem die **Einkommen-Declaration spätestens den 12. Januar 1862 bei uns** oder, falls der Steuerpflichtige den Beitrag in die geheime Rentenrolle aufgenommen zu sehen wünscht, **bei der Königl. Bezirks-Steuer-Einnahme** einzureichen ist,

aufmerksam gemacht. Formulare zu dergleichen Declarationen sollen auf Verlangen in der hiesigen Stadt-Steuer-Einnahme verabreicht werden.

Leipzig am 23. December 1861.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Koch.

Taube.

Bekanntmachung.

Nach §. 13 des Gesetzes über die Einführung eines allgemeinen Landesgewichts und das Maß- und Gewichtswesen vom 12. März 1858 ist der Gebrauch von (**Sohl-, Flüssigkeits- und Längen-**) **Maßen**, welche beim Erscheinen besagten Gesetzes bereits nach den damals gültigen Vorschriften von competenten Behörden geächtet oder gestempelt waren, ausnahmsweise **bis zum 1. Januar 1862** gestattet worden. Mit Ablauf dieser Frist fällt jedoch unter das in obgedachtem Gesetze allgemein ausgesprochene Verbot des Gebrauchs anderer, als von den competenten Aichämtern geächteter oder gestempelter Maße, auch der Gebrauch jener bisher noch zulässigen Maße im Sinne des Aichgesetzes. Letztere sind daher, soweit dergleichen noch vorhanden, sämtlich vom 1. Januar 1862 an entweder beim hiesigen Aichamte zur Berichtigung und Abstempelung einzureichen, resp. zu vernichten und mit neuen zu vertauschen oder aus dem inländischen öffentlichen und gewerblichen Verkehr gänzlich zurückzuhalten.

Wir machen beim Herannahen vorbezeichneten Termins hierauf die desfallsigen Interessenten mit dem ausdrücklichen Bemerkem wiederholt aufmerksam, daß bezüglich aller bei den vorschriftsmäßig anzustellenden Revisionen vom 1. Januar 1862 ab anzutreffenden Contraventionen gegen obige Bestimmungen von uns die in §. 11 des citirten Gesetzes angedrohten Strafen unnachlässig in Anwendung zu bringen sein werden.

Leipzig, am 27. December 1861.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Koch.

Dr. Junghans.

Bekanntmachung.

Um nach Einziehung der bis mit Ende dieses Jahres im Frankfurter Thore bestehenden verstärkten Polizeiwache den Bewohnern des von dem Amtslocale des unterzeichneten Polizei-Amtes entfernt gelegenen, die Vorstadt von der Wasserfontäne bis zur Gerberstraße, von der Promenade bis zum Kuthurm, diesen, so wie das Rosenthal und das Vorwerk Pfaffendorf umfassenden Stadttheiles fernerhin einen wirksameren polizeilichen Schutz zu gewähren, wird vom 1. Januar k. J. ab eine neue (die III.) Bezirkswache eingerichtet und in das sub **Nr. 55 an der Frankfurter Straße** gelegene, die Ecke der Frankfurter und der Leibnizstraße bildende Haus verlegt werden.

Durch diese Bezirkswache, welche, wie die bereits seit September 1857 bestehenden Bezirkswachen I und II hauptsächlich zur Aufgabe hat, auf verdächtige und verbrecherische Personen Acht zu geben, dem Bettelwesen zu steuern, bei Excessen und geschehenen Verbrechen vorläufig einzuschreiten, so wie überhaupt für Aufrechterhaltung der Ruhe, Ordnung und Sicherheit zu sorgen, wird sonach den Bewohnern obgedachten Stadttheiles die Fügigkeit geboten, in besonders dringenden Fällen schleunige polizeiliche Hülfe sich zu verschaffen.

Die Erstattung förmlicher Anzeigen, Abgabe der Meldungen &c. hat jedoch bis auf Weiteres noch in der zeitherigen Weise auf dem Polizei-Amte selbst zu erfolgen.

Leipzig, den 23. December 1861.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Repler.

Die römische Erziehung in der ersten Kaiserzeit mit Hinblick auf die Erziehung unserer Tage.

Ein Vortrag,
gehalten in der pädagogischen Gesellschaft zu Leipzig

von
Dr. Pilz*).

Wenn wir die römische Erziehung in der ersten Kaiserzeit recht verstehen und als eine natürliche Folge der damaligen Zeitumstände erkennen wollen, so müssen wir natürlich zuerst in das Volksteben überhaupt etwas tiefer hineinsehen. Wie sich das Volk im großen Ganzen entwickelt, so entwickelt sich auch seine Erziehung; und es sind die Erziehungsnormen immer der beste Spiegel des Geistes, von dem das Leben durchdrungen ist. Daher gehen auch bei den Römern Volksgeist und Volkserziehung immer Hand in Hand. Schauen wir nun dem Geiste des römischen Volkes zur Kaiserzeit recht ins Auge, so stellen sich uns allerdings viel trübe Erscheinungen dar. Ich fasse sie in einen Satz zusammen: Das Volk hat seine Ideale verloren und ist in der Sinnlichkeit untergegangen. Zuerst sehen wir das Ideal wahrer und treuer Vaterlandsliebe so gut wie erloschen. Die Theilnahme des Volkes an der Regierung hat aufgehört, der Senat war ein Schatten, die Herrschaft und theilweise Despotie der Kaiser verbot und verfolgte jedes volksthümliche Streben, irgendwie thatsächlich in das Getriebe des Staates mit einzugreifen. Da aber dem Volke aller Antheil an der Leitung und Lenkung des Staates entzogen war, so wurde es zuletzt ganz gleichgültig gegen Wohl und Wehe desselben. Die meisten sanken zu geistigen Sklaven herab, die nur jaghaft und schüchtern zu denken und zu handeln wagten; Einzelne gab es wohl noch, die aus dem Versteck heraus mit Spöttereien und Caricaturen zu plänkeln wagten, wirkliche Helden und Märtyrer ihrer Ueberzeugung gab es fast gar nicht mehr. Das Ideal der Kunst war eben so erloschen. Zwar fehlte es gar nicht an Blüthen der Poesie, an großen Dichtern und Künstlern, aber es wehte im Reiche der Kunst ein so gemeiner Geist, ein so niedriges Interesse, daß auch auf diesem Wege der Verfall des Volkes vorwärts ging. Die Kunstgegenstände waren Mode und Luxusartikel und ihre Schöpfer zum großen Theile zu Handwerkern herabgesunken oder zu feilen Knechten des Hofes, die dann natürlich grade so dichteten und schrieben, wie der Wind dort ging. Das Ideal der Religion hatte einem jammervollen Zerbröckel des Unglaubens und Aberglaubens Platz gemacht. Die vornehme Welt hielt die Göttermärchen nur für ein diplomatisches Mittel das Volk zu regieren, und war längst zum größten Materialismus übergegangen. Schon zu Cicero's Zeiten war es übrigens allgemeine Ansicht, daß kein Philosoph an Götter glaube; aber in der Kaiserzeit spottete auch das gemeine Volk über Religiöses, und welche Folgen solche Gleichgültigkeit im Leben hatte, beweist Juvenal's Schilderung, wenn er sagt: „Die Gewissenlosigkeit der Zeit fragt nur darnach, ob menschliche Zungen sie bei der schlechten That beobachten, das Zeugniß der Gottheit verachten sie leichtsinnig und frech und schwören alle möglichen Meineide. Das kommt daher, der Eine glaubt an gar keine Götter und leitet Alles von Zufällen und Naturkräften her, und fürchtet daher keine Strafe für den Meineid; der Andere fürchtet zwar Strafen, aber die Vortheile gehen ihm über seine Furcht; noch ein Anderer hofft auf Langsamkeit der göttlichen Strafe, die sich ja auch abbiten lasse, und so schreiten sie lech zum Altar, um falsch zu schwören.“ Da aber die große Masse des Volkes sich den Verlust des Glaubens ersetzen wollte, so fiel sie in den unsinnigsten Aberglauben, welcher sich auch in der Erziehung vielfältig widerspiegelt. Es gab Hausastrologen, die man theuer bezahlen mußte, die Armen ließen sich wenigstens von herumziehenden Wanden vorhersagen, und zwar aus Steinchen, Hölzchen, aus Würfeln, aus dem Feuer, aus Mehl, Käse und Eiern; wo ein bekränzter oder gesalbter Stein stand, fiel man nieder und empfahl sich seinem Schutze. Mit einem Worte, das Tollste und Unereimteste wurde geglaubt, und namentlich waren die Frauen stark in diesem Aberglauben. — Und wo war endlich noch eine Spur von dem Ideale der Häuslichkeit zu sehen! Die Heiligkeit und Ehrwürdigkeit des Familienlebens war gänzlich dahin; das Haus war nicht mehr Tempel der Tugend, sondern ein Spielplatz der gemeinsten Leidenschaften; namentlich war die Verschwendung auf den höchsten Punct gelangt, und es ist gar nicht un-

*) Nachdem Herr Dr. Pilz 6 Jahre lang vergeblich versucht hatte, einen Erziehungsverein ins Leben zu rufen, der sich nicht mit Standesinteressen, sondern nur mit der pädagogischen Wissenschaft beschäftigte, gelang es ihm endlich, sich mit Dr. Ziller, einem mit reichem pädagogischen Wissen begabten Lehrer der Universität, und mit mehreren namhaften theoretisch und praktisch tüchtigen Pädagogen zu verbinden und seine Idee auszuführen. In Einigkeit und Energie berathen diese Männer den vorgelegten Plan nebst Statuten und stellten die Gesellschaft so her, wie sie jetzt besteht. Sie beschäftigt sich in der Stille mit den zeitgemäßen Fragen der Pädagogik und sucht dieselben im Verein mit anderen Wissenschaften, namentlich mit der ärztlichen, zu lösen. Gäste und Mitglieder aus allen Ständen, die sich für die heilige Sache der Erziehung interessieren, sind ihr immer erwünscht. Die Red.

glaublich, daß dem Hirtius seine Fischeiche 175,000 Thlr. jährlich kosteten, und daß der Redner Hortensius seine Bäume mit Wein begießen ließ. Seneca sagt: „Von des Phasis Ufern soll die Jagdbeute kommen, in deren Herbeischaffung die Sarrüche ihren Ruhm sucht, und es ist den Römern auch nicht zu gering von den Parthern Vögel zu holen. Was der durch Leckerbissen gerüttete Magen kaum ertragen kann, holt man vom fernsten Ocean her. Sie erbrechen sich, um essen zu können, und essen, um sich zu erbrechen.“ — Mit dieser Verschwendung ging Hand in Hand die raffinirteste Wollust. Aber das traurigste Bild dieses lockern Familienlebens boten die Frauen selbst, sie, denen auch in Rom die erste Erziehung des Kindes anheim gegeben war. Werden Frauen aus ihrer Bestimmung herausgeworfen, werden sie sittlich verdorben, dann sind sie viel schrecklicher wie die gefallenen Männer. Keine Zeit beweist dies mehr als die römische Kaiserzeit. Von Bescheidenheit und Untertänigkeit, wie sie im alten Rom in der Frauenwelt zu schauen war, ist keine Spur mehr; die Frauen sind vollständig emancipirt und spielen den Herrn. — Daß daher häuslicher Krieg, Ehescheidungen, Verbrechen aller Art häufig vorkamen, läßt sich leicht denken. Juvenal beschreibt das Tagewerk eines römischen Weibes obngefähr so: Nachdem sie endlich die Neigung zum Schlummer überwunden hat, steht sie auf und begiebt sich zur Toilette; dann folgt ein Zank mit der Dienerschaft, dann wird ein Besuch des Geliebten empfangen (denn um ihren Mann kümmert sich die Frau wenig), des Nachmittags geht sie zu üppigen verlockenden Schauspielen oder zu Bettelpredigten, um sich weiffagen zu lassen. Oftmals fanden auch gleich bei den Gastmählern von Tänzern und Tänzerinnen aufgeführte Scenen statt, die, so unschuldig sie auch waren, die Augen der Frauen durchaus nicht beleidigten. Ich könnte noch tausend Dinge hier nennen, welche zeigen würden, wie tief die Häuslichkeit, namentlich auch die Pietät der einzelnen Glieder unter sich gesunken war; aber es sei genug. Nur das sei noch erwähnt, daß solche Ausschweifungen des Familienlebens nicht etwa noch mit einer gewissen Scheu, sondern mit Frechheit auftraten und oft mit großer Ruhmredigkeit eingestanden wurden. — Dieses sittliche Verderben wurde nun zwar von den Kaisern aus mitunter scheinbar bedroht; aber es war nur scheinbar, denn im Grunde scheuten sich die Despoten, wenn das Volk sich mit Genüssen aller Art beschäftigte, wenn es aus einem Schauspiel ins andere lief, wenn es seinen verweichlichenden Leidenschaften fröhnte, sie waren da sicher, daß der Geist der Freiheit nicht so leicht erwachte, und deswegen ward auch der Circus, dieses Grab aller Sittlichkeit, sehr begünstigt und gepflegt von den römischen Höfen.

Wir sehen also klar und deutlich, daß das römische Volk in der Kaiserzeit die Ideale der Vaterlandsliebe, der Religion, der Kunst und Wissenschaft (einige seltene Größen ausgenommen) vollständig verloren hatte. Ein Volk aber, das kein Ideal mehr hat, ist schon dem Untergang geweiht, da der rechte Lebensodem ihm fehlt, der rechte Impuls zu großen und schönen Thaten, und solch ein Volk führt auch eine leere, gemeine, lockere und vergiftende Erziehung. Das ganze Gepräge, welches das römische Volk in der Kaiserzeit trug, werden wir in seinen Erziehungsmomenten wiederfinden. Um dies klar und anschaulich zu erkennen, wollen wir die Erziehung in drei Stufen einteilen. Die erste Stufe wird die eigentliche Kleinkinderpflege sein, die zweite die eigentliche Haus- und Schulerziehung, die dritte die Heranbildung des Jünglings und der Jungfrau. Betrachten wir nun die römische Erziehung auf der ersten Stufe.

Wenn die Römer der Kaiserzeit auch nicht so weit gingen wie ein altes morgenländisches Volk, welches die Geburt eines Kindes für ein Unglück erklärte, weil es ja doch nur zu Wehe und Schmerz geboren würde, so war doch in der That ihr Wunsch, Kinder in der Familie zu besitzen, gar nicht groß. Das beweisen die Gesetze, welche Strafen darauf legten, wenn jemand keine Kinder hatte, und die vielen Ausfahrungen, welche namentlich unter dem ärmern Geschlechte vorkamen. Freilich wurde der Wunsch hier durch andere Gründe niedergehalten. Wer viele Kinder hatte, konnte dem Luxus nicht mehr so fröhnen und fühlte sich elend. Die angehenden Frauen wurden in ihren jungen Jahren gleich so in ein Meer von Zerstreungen aller Art gestürzt, daß sie auch nicht die geringste Lust verspürten ihre mütterlichen Pflichten zu üben. Und so fehlte der römischen Kleinkinder-Erziehung in der Kaiserzeit die erste Bedingung, die Liebe. Die Aeltern kümmerten sich um Alles in dem Hause, nur nicht um ihre Kinder. Diese wurden zuerst einer Amme, dann einem Sklaven oder einer rohen Wärterin übergeben, die höchstens ihre abergläubischen Poffen mit ihnen trieb, sie ansprach, wenn sie gelobt wurden, ihnen Amulette gegen das Beschreien anhing, und sie, wenn sie größer wurden, mit leichtsinnigen thörichten Märchen ergötzte. Wie war es auch möglich, daß diese rohen Sklaven, die nur des Lohns wegen ihr Amt übernahmen, besondere und weise Sorgfalt dem Kinde widmen konnten. Wenn aber in der ersten Erziehung die Liebe und die Sorgfalt fehlt, so fehlen die Hauptbedel; die wahren edlern Gefühle des Menschenherzens, Geiz- und Vertrauen und wie sie sonst heißen mögen, können nicht aufkommen. Dabei ist nicht zu vergessen, daß die Kinder im zartesten Alter oft lasterhaften Ge-

den un
allerlei
lich das
haupt
kleinen
schieden
gleicher
durch
in den
lich, da
reif un
Formen
doch m
rauben
auch di
als M
prahlte
Erziehu
lich wo
römisch
manche
unberü
wir nu
sei es
aber d
der K
Siebt
komme
nicht g
und A
heute
Affenli
beute
Erzieh
Magist
als fü
Wärter
giebt,
andere
Kinder
nach
wir
die W

dem
circa
einen
von
wird
werde

sich
richte
bank
geme
gang
das
nicht
verle
Sch
schä
füll
Firn
und
Fisc
irge

thei
Sa
neu
geb
end
frü
der
und
hoch
diffe

den und Griechinnen übergeben wurden, von denen sie frühzeitig allerlei Unarten und Laster lernten. Da in der Kaiserzeit namentlich das Hofleben als Prototyp des gesellschaftlichen Lebens überhaupt angesehen wurde, da jede Familie am liebsten selbst einen kleinen Hof vorstellte, da die Stände sich streng von einander schieden und namentlich der Ritter- und Senatorenstand (der zu gleicher Zeit den Geldstand repräsentirte) sich streng absonderten durch Gebräuche und besondere Etiquette; da aller Stolz zuletzt in den Formen des Lebens gesucht wurde, so war es sehr natürlich, daß die Erziehung der Aeltern, wenn sie ja irgendwie auftrat, keif und unnatürlich war. Man bildete dem kleinen Kinde bloß Formen der Etiquette an, die es noch nicht verstand, die ihm aber doch mit der Zeit den naïv kindlichen Charakter ganz und gar rauben mußten. Alles war auf Glanz nach Außen angelegt und auch die Kinder wurden sehr oft schon in ihrer zarten Jugend als Mittel angesehen, sich vor der Welt sehen zu lassen, man prahlte gern mit ihnen als gepuzte Aeffchen; der Hauptzweck aller Erziehung ward dabei vollständig aus den Augen gelassen. Freilich wenn wir so den Stab über die erste älterliche Pflege des römischen Kindes brechen, dürfen wir nicht vergessen, daß es auch manche edle brave Mutter gab, die, von den Einflüssen der Zeit unberührt, sich als eine Cornelia oder Aurelia zeigte. Aber blicken wir nun von jener Zeit auf unsre zurück, wie steht es da? Fern sei es von mir einen blinden Ankläger unserer Zeit zu machen, aber das giebt mir wohl Jeder zu, daß auch jetzt Symptome in der Kleinkinderpflege sich zeigen, welche auf jene Zeit hinweisen. Giebt es nicht auch heute Mütter, die vom Pustisch nicht weg kommen können und für ihre Kinder keine Zeit haben; giebt es nicht genug Mütter, die ihre heiligsten Pflichten von sich abwälzen und Ammen, Bonnen und Wärterinnen übergeben; ist nicht auch heute Unnatürlichkeit in Kleidung und Dressur zu sehen und Affenliebe statt wahrer Liebe zu finden; kümmern sich nicht auch heute die Aeltern zum Theil wenig um die rechten Grundsätze der Erziehung? Es ist wahr, die Römer sorgten lieber für einen Magister der Vorschneidekunst, der das Fleisch gut zurecht legte, als für einen Erzieher, für einen Pädagogos oder für eine brave Wärterin. Aber ich wette, daß es leider Hunderte in unserer Zeit giebt, die sich besser um einen Koch oder Stallmeister oder einen anderen Bedienten bemühen, als um einen tüchtigen Lehrer ihrer Kinder, welchen sie in der Regel nehmen wie er kommt, oder ihn nach der Billigkeit wählen. Doch es sei hiermit genug. Sehen wir zur zweiten Stufe der römischen Kindererziehung über, welche die Behandlung des Kindes in den Schuljahren betrifft.

(Fortsetzung folgt.)

Zum Theaterbau.

Die Zeichnungen für den Bau eines neuen Theaters haben dem Vernehmen nach bis jetzt den Erfolg gehabt, daß vorläufig circa 150—160,000 Thlr. gezeichnet worden sind, jedoch bis auf einen, schenkweise überlassenen Posten, nur gegen eine Verzinsung von 3 Proc. Durch die noch in Aussicht stehenden Zeichnungen wird die Summe von 200,000 Thalern voraussichtlich erreicht werden.

Oeffentliche Gerichtsitzung.

Der Kaufmann Alexander Franz Wilhelm Fischer, welcher sich in der am 28. d. M. unter Vorsitz des Herrn Criminalrichters Dr. Rothe abgehaltenen Hauptverhandlung auf der Anklagebank befand, war bis zum Jahre 1853 hier in Leipzig etablirt gewesen. Er siedelte sich, da sein Geschäft keinen glücklichen Fortgang hatte, im gedachten Jahre nach Jöbzig über und übernahm das Geschäft seiner Schwiegermutter. Aber auch hier ging es nicht wie er gehofft und gewünscht hatte; er gerieth bald in Geldverlegenheiten. Um sich zu helfen, wendete er sich an seinen Schwager, der mit der Führung und Leitung eines hiesigen Geschäftes betraut war, und veranlaßte diesen, ihm sogenannte Geschäftsaufnahmeaccepte zu geben, d. h. Fischer zog Wechsel auf die Firma des Geschäftes, dem sein Schwager als Procurist vorstand, und dieser gab Accepte unter der Firma des Geschäftes, obgleich Fischer mit letzterem in keinerlei Verbindung stand und niemals irgend welche Ansprüche an dasselbe zu machen hatte.

Die so acceptirten Wechsel wurden von Fischer theils verkauft, theils an Zahlungsstatt gegeben, zur Verfallzeit aber, damit die Sache nicht entdeckt würde, immer von dem Erlöse inzwischen neuer gezogener und acceptirter Wechsel über größere Summen gedeckt. So dauerte dieser Verkehr mehrere Jahre lang, bis er endlich nicht länger fortzustellen war, da die Deckung für die früheren Wechsel nicht mehr geschafft werden konnte. Die Zahl der zuletzt von Fischer ungedeckt gelassenen Wechsel betraf 21 Stück und ihr Werth belief sich zusammen auf 8050 Thlr. Auf so hoch war auch der Schaden zu berechnen, den das Geschäft erlitt, dessen Firma auf so gröbliche Weise gemißbraucht worden war,

da sich deren Besitzer der Einlösung der mit dem Accept ihrer Firma versehenen Wechsel nicht entbrachen, Ertrag aber weder von ihrem Procuristen noch von Fischer zu erlangen vermochten.

Die jetzige Verhandlung konnte gewissermaßen als zweiter Act des Drama betrachtet werden, deren erster bereits früher zu Ende geführt worden war. Denn in einer bereits früher abgehaltenen Hauptverhandlung hatte der ungetreue Verwalter seine Strafe zuerkannt erhalten und nur dem Umstande, daß Fischer damals nicht in Sachsen sich aufhielt, war es zuzuschreiben, daß er nicht schon damals gleichzeitig mit jenem zur Rechenschaft gezogen wurde. Einer verschiedenen rechtlichen Auffassung unterlag die Handlungsweise Fischers und beziehentlich jenes Procuristen Seiten der k. Staatsanwaltschaft, welche durch Herrn Staatsanwalt Löwe vertreten war, Seiten des Gerichtshofes und endlich Seiten des Verteidigers, Herrn Adv. Edm. Schmidt. Erstere fand darin die Begriffsmerkmale des Betrugs, der Gerichtshof dagegen den Thatbestand der Unterschlagung, während die Verteidigung endlich abweichend von beiden nur Verletzung der Dienstpflicht darin zu erblicken vermochte. Das Erkenntniß lautete auf 5 Jahre Arbeitshaus wegen Anstiftung zur Unterschlagung.

Zur Tageschronik.

Leipzig, den 28. December. Gestern Abend wurde in einem auf der Gerberstraße gelegenen Hause ein völlig bewußtloser Mann in seinem Blute liegend aufgefunden und von da aus nach dem Georgenhanse gebracht. Es hat sich heute ergeben, daß derselbe in Folge von Trunkenheit umgefallen war und sich an der Stirn ein Blutgefäß aufgeschlagen hatte.

Wir berichteten im Laufe der vorigen Woche, daß die unverehel. W. über ein acht Wochen altes Kind ein Deckbett geworfen und dadurch den Tod des Kindes veranlaßt hatte. Die über die größere oder mindere Fahrlässigkeit der W. angestellten Erörterungen haben das Resultat gehabt, daß die kgl. Staatsanwaltschaft einen Antrag auf Bestrafung der W. nicht gestellt hat.

Verschiedenes.

Telegraphen- und Eisenbahnlängen. Man hat berechnet, daß im Jahr 1860 auf der Welt in runder Zahl 20,000 deutsche Meilen elektrische Telegraphen gezogen sind, ungerechnet die mehrfachen Leitungen und die unterseeischen Telegraphenlinien; dies würde also dem Vierfachen des Erdumfangs gleichkommen. Nach deutscher Meilen gezählt, besitzen die Ver. Staaten 6670, der deutsch-österreichische Telegraphenverein 3260, Frankreich 2160, Großbritannien 2630, Rußland 1200, Britisch-Indien 1100, Italien 500, Südamerika 320, Schweiz 280, Australien 250, die pyrenäische Halbinsel 150 Meilen Telegraphendraht. An Eisenbahnen waren in sämtlichen Welttheilen 1860 ungefähr 12,500 Meilen im Betrieb; die bedeutendsten Völker erscheinen mit ihren Eisenbahnen in derselben Reihenfolge wie mit ihren Handelsflotten — obenan die Nordamerikaner, Engländer und Deutschland mit 5500, 2200 und 2000 Meilen. Die Gesamtlänge der befahrenen Schienenwege würde schon jetzt mehr als zweimal um die ganze Erde reichen, und die bereits vermessenen oder im Bau begriffenen dürften wohl ein Drittel Aequatorlänge haben. Nach einem Uberschlag ist in den letzten Decennien in Großbritannien, Frankreich, Deutschland, der Schweiz, Belgien, den Niederlanden, Italien und Rußland ein Capital von beinahe 4000 Mill. Thaler auf Eisenbahnbauten verwendet, und in dem einen Jahr 1858 sind mehr als 250 Mill. Personen und wenigstens 2500 Mill. Str. Güter auf kürzern oder längern Strecken mittelst Eisenbahnen befördert worden. Mit der Fortschaffung sämtlicher Schienen, Schwellen ic. auf den deutschen Eisenbahnen allein würden täglich achtzüge von je 50 vierädrigen Wagen à 100 Str. Ladung länger als drei Jahre zu thun haben; die Maschinen, Tender und Wagen, hintereinander aufgestellt, würden eine Bahn von 70 Meilen Länge beanspruchen.

In England ist ein Patent auf die Bereitung von Papier aus Seegrass genommen worden, das in fast unerschöpflicher Menge an allen Seeküsten gewonnen werden kann. Die Bearbeitung desselben soll keine großen Schwierigkeiten verursachen. Reines Wasser löst alles Salz an dem Gras auf, die Stengel und Blätter werden wie Lumpen behandelt, nachdem sie eine Zeit lang zuvor eingeweicht und dann mit der gleichen Menge Lumpen gestampft. Andere Maschinen als die bisherigen sind für das Seegrass nicht nöthig.

Eine Brezelmaschine wird, gleich nach Eintritt der Gewerbefreiheit, der Bäckermeister Conrad in Leipzig aufstellen. Sie ist von dem Mechanikus Möller erfunden und soll eben so sauber als schnell arbeiten.

Leipziger Börsen-Course am 28. December 1861.
Course im 30 Thaler-Fusse.

Staatspapiere etc.		Angeb.	Gea.	Eisenb.-Prior.-Obl. excl. Zinsen.	Angeb.	Gea.	Bank- und Credit-Actien	Angeb.	Gea.
excl. Zinsen.							excl. Zinsen.		
Sächs. Staatspapiere.	v. 1830 v. 1000 u. 500	3	93 ³ / ₈	Alb.-Bahn-Pr.I.Em.pr.100	5	101	Allg. Deutsche Credit-Anstalt zu Leipzig à 100		+5
	kleinere	3	—	do. II - do.	5	100 ¹ / ₂	Anhalt-Desauer Bank à 100		17 ¹ / ₂
	1855 v. 100	3	90 ³ / ₈	do. III - do.	5	98 ³ / ₈	pr. 100		—
	1847 v. 500	4	102	Aussig-Teplitzer	5	99 ³ / ₈	Berliner Disconto-Comm.-Anth.		—
	1852, 1855 v. 500	4	102	Berlin-Anh. Priorit. do.	4	102	Braunschweiger Bank à 100		—
	1858 u. 1859 - 100	4	102	do. do. do.	4 ¹ / ₂	99 ¹ / ₂	pr. 100		—
	Actien d. ehem. S.-Schles. Eisenb.-Co. à 100	4	103 ¹ / ₂	Chemnitz-Würschütz do.	4	112 ¹ / ₂	Bremer Bank à 250 Ldrs. à 100 L.		—
	K. S. Land- v. 1000 u. 500	3 ¹ / ₂	94 ¹ / ₂	Leipz.-Dresd. E.-B.-Part.-Obl.	3 ¹ / ₂	101	Cob.-Goth. Cred.-Anst. à 100		55 ¹ / ₂
	rentenbriefe) kleinere	3 ¹ / ₂	—	do. Anleihe v. 1854 do.	4	102 ¹ / ₂	pr. 100		—
	Leipz. Stadt-Obligat. pr. 100	4	101 ⁷ / ₈	Magd.-Leips. E.-B.-Pr. Act. do.	4	102 ¹ / ₂	Darmstadt. Bank à 250 fl. pr. 100 fl.		—
	Sächs. erbl. v. 500	3 ¹ / ₂	92 ³ / ₄	do. Prior.-Oblig. do.	4 ¹ / ₂	102 ¹ / ₂	Deesauer Cred.-Anstalt à 200		—
	Pfandbriefe - 100 u. 25	3 ¹ / ₂	—	Magdeburg - Halberstädter	4 ¹ / ₂	—	pr. 100		—
do. - 500	3 ¹ / ₂	98 ¹ / ₂	Oestr.-Frz. v. 500 Fr. pr. 100 Fr.	3	—	Geraer Bank à 200 pr. 100		—	
do. - 100 u. 25	3 ¹ / ₂	—	Thür. E.-Pr.-Obligat. I. Em.	4 ¹ / ₂	102 ¹ / ₂	Gothaer do. do. do.		—	
do. - 500	4	102	do. II - do.	4 ¹ / ₂	102 ³ / ₄	Hamburger Norddeutsche Bank à 500 Mk.-Bco. pr. 100 Mk.-Bco.		—	
do. - 100 u. 25	4	—	do. III - do.	4 ¹ / ₂	101 ³ / ₄	Hamb. Vereins-B. à 200 Mk.-Bco. pr. 100 Mk.-Bco.		—	
Sächs. lausitzer Pfandbriefe			do. IV - do.	4 ¹ / ₂	101 ¹ / ₂	Hannov. Bank à 250 pr. 100		—	
v. 100, 50, 20, 10 - 3		90	Werra-Bahn-Prior. pr. 100	5	—	Leipz. Bank à 250 pr. 100	136	—	
- 1000, 500, 100, 50 - 3 ¹ / ₂		97	Eisenbahnactien excl. Zinsen.			Lübecker Commerz.-Bank à 200		—	
kündbare 6 M. 3 ¹ / ₂		100	Alberts-Bahn à 100 pr. 100			pr. 100		—	
v. 1000, 500, 100 4		101 ¹ / ₂	Alt.-Kieler à 100 Sp. à 1 ¹ / ₂ do.			Meining. Credit-Bank à 100		—	
v. 1000 kündb. 12 M. . . . 4		101	Berl.-Anhalter Litt. A., B. u. C. do.			pr. 100		—	
Schuldversch. d. A. D. Cr.-Anst. zu Leipzig. Ser. I. v. 500	4	96 ¹ / ₂	Berl.-Stett. à 100 u. 200 do.			Oestreich. Credit-Anstalt à 200 fl. pr. 100 fl.	61 ¹ / ₄	—	
do. do. v. 100 - 4		—	Chemn.-Würschn. 100 - do.		156 ¹ / ₂	Rostock. Bank à 200 pr. 100		—	
K. Pr. St. v. 1000 u. 500 - 3		94 ³ / ₄	Fr.-Wilh.-Nordb. 100 - do.			Schles. Bank-Vereins-Actien		—	
Cr.-C.-Sch. kleinere 3		—	Köln-Mindener 200 - do.		215	Schweiz. Cred.-Anstalt zu Zürich à 500 Frca. pr. 100 Frca.		—	
Kgl. Preuss. St.-Sch.-Scheine	3 ¹ / ₂	—	Leipzig-Dresdner 100 - do.		23	Thür. Bank à 200 pr. 100		—	
do. Prämien-Anleihe v. 1855	3 ¹ / ₂	—	Löbau-Zitt. Litt. A. à 100 - do.		—	Weimar. do. à 100 pr. 100		—	
do. Anleihe v. 1859 5		—	do. - B. à 25 - do.		—	Wiener do. pr. Stück		—	
K. K. Oestr. Metall. pr. fl. 150	5	—	Magdeburg-Leipz. à 100 - do.		219			—	
do. Nat.-Anl. v. 1854 do	5	—	Oberschles. Litt. A. à 100 - do.		—			—	
do. Loose v. 1854 . . do.	4	56 ³ / ₄	do. - B. à 100 - do.		—			—	
do. Loose v. 1860 . . do.	5	—	do. - C. à 100 - do.		—			—	
			Thüringische 100 - do.		109			—	

*) Beträgt pr. Stück 5 14 6¹/₄ ob. — †) Beträgt pr. Stück 3 4 9¹/₂ ob.

906. Am untergefesten Tage bei der **Leipziger Producten-Börse** in Platz, wie in Termin-Geschäften (durch „loco“, auf der Stelle, und „p.“, d. h. pro, zu späterer Lieferung, angedeutet), bezüglich a) des **Deles** für 1 Zoll-Centner, b) des **Getreides** und der **Delsaaten** für 1 Dresdner Scheffel (daneben auch für 1 Preuß. Wispel), c) des **Spiritus** für 122¹/₂ Dresdner Kannen oder 1¹/₂ Eimer 2¹/₂ Kannen (= 100 Preuß. Quart) vorgekommene **Angebots-, Verkaufs- und Begehrs-Preise** (mit „Bf.“, Briefe, „bz.“, bezahlt und „Gd.“, Geld bezeichnet) nach Thalem ausgeworfen.

Rüßel loco: 13 ob Bf. und bz.; p. December, Januar, ingleichen p. Januar, Februar und p. April, Mai durchgehends 13¹/₂ ob Bf.

Leinöl loco: 13¹/₂ ob Bf.

Mohöl loco: 17¹/₄ ob Bf.

Weizen, 168 S, braun, loco: nach Qual. 5¹¹/₁₂ bis 6¹/₄ ob Bf., 5⁵/₆ bis 6¹/₄ ob bez. [nach Qual. 71 bis 75 ob Bf., 70 bis 75 ob bz.]

Roggen, 158 S, loco: n. D. 4¹/₄ bis 4²/₈ ob Bf., 4¹/₆ bis 4³/₈ ob bz. [nach Qual. 51 bis 52¹/₂ ob Bf., 50 bis 52¹/₂ ob bez; p. December, Januar, ingleichen p. Januar, Februar 51¹/₂ ob Bf.; p. April, Mai 51 ob Gd.]

Gerste, 138 S, loco: nach Qualität 3 bis 3¹/₆ ob Bf., 2⁵/₆ bis 3¹/₆ ob bz. [nach Qual. 36 bis 38 ob Bf., 34 bis 38 ob bz.]

Hafers, 98 S, loco: 1⁵/₆ ob Bf., nach Qualität 1¹⁷/₂₄ bis 1⁵/₆ ob bez., 1¹⁷/₂₄ ob Gd. [22 ob Bf., nach Qualität 20¹/₂ bis 22 ob bz., 20¹/₂ ob Gd.]

Erbfen, 178 S, loco: 5¹/₂ ob Bf. [64 ob Bf.]

Wicken, 148 S, loco: 3¹/₂ ob Gd. [42 ob Gd.]

Spiritus, loco: 18 ob Gd.; p. December 18¹/₄ ob bz., p. Januar 18 ob Gd.; p. Januar bis Mai, in gleichen Raten, 18³/₄ ob Gd.

Leipzig, 28. Dec. 1861. M. Bretschmann, Secr.

Tageskalender.

Dampfwagen-Abfahrt und Ankunft in Leipzig.

I. Auf der Berlin-Leipziger Eisenbahn.

A. Nach Dessau: Abf. Mrgs. 3 u. 50 M. (Eil- und Pers.-Zug, mit 2 St. Aufenthalt in Bitterfeld, von Dessau aus, nach 2 St. Verweilen das., auch noch bis Wittenberg), Mrgs. 8 u. 45 M. mit 2¹/₄ St. Aufenthalt in Bitterfeld und Abds. 8 u. 30 M. Güter- u. Pers.-Zug, ohne Unterbrechung, nur bis Dessau.
Anf. Vorm. 11 u. 15 M. und Nachts. 11 u. 15 M.

B. Nach Berlin: Abf. Mrgs. 3 u. 50 M. [Eilzug], Mrgs. 8 u. 45 M. (Pers.-Zug) und Abds. 5 u. 50 M. [Eilzug].
Anf. Vorm. 11 u. 15 M. [Eilzug], Nachm. 4 u. 45 M. (Güterzug mit Personenbeförd. von Jüterbog aus), Abds. 5 u. 30 M. und Nachts. 11 u. 15 M. [Eilzug].

II. Auf der Leipzig-Dresdner Eisenbahn.

A. Nach Berlin: Abf. Mrgs. 5 u. 45 M. und Nachm. 2 u. 30 M. Anf. Nachm. 1 u.

B. Nach Chemnitz: Abf. Mrgs. 5 u. 45 M., Vorm. 9 u. [Eilzug], Nachm. 2 u. 30 M., Abds. 6 u. 30 M. und Nachts. 10 u. [Eilzug] (bis Riesa).
Anf. Vorm. 10 u., Nachm. 1 u., Abds. 5 u. 45 M. und Abds. 9 u. 45 M.

C. Nach Meissen: Abf. Mrgs. 5 u. 45 M., Vorm. 9 u. [Eilzug], Mitt. 12 u., Nachm. 2 Uhr 30 M. und Abds. 6 Uhr 30 M.
Anf. Vorm. 10 u., Nachm. 1 u., Abds. 5 u. 45 M. und Abds. 9 u. 45 M.

D. Nach Dresden: Abf. Mrgs. 5 u. 45 M., Vorm. 9 u. [Eilzug], Mitt. 12 u., Nachm. 2 u. 30 M., Abds. 6 u. 30 M. und Nachts. 10 u. [Eilzug].
Anf. Mrgs. 6 u. 45 M., Vorm. 10 u., Nachm. 1 u., Nachm. 4 u., Abds. 5 u. 45 M. u. Abds. 9 u. 45 M.

III. Auf der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn.

A. Nach Bernburg: Abf. Mrgs. 7 u. [Eilzug], Nachm. 12 u. 15 M. und Abds. 6 u.
Anf. Mrgs. 8 u. 35 M., Nachm. 2 u. u. Abds. 9 u. 30 M.

B. Nach Magdeburg: Abf. Mrgs. 7 u. [Gitzug], Mrgs. 7 u. 30 M., Nachm. 12 u. 15 M., Abds. 6 u., Abds. 6 u. 30 M. (bis Götzen) und Nachts. 10 u.

IV. Auf der Thüringischen Eisenbahn. A. Nach Zeitz und Gera: Abf. Mrgs. 5 u., Nachm. 1 u. 40 M. u. Abds. 7 u. 5 M.

B. Nach Coburg, Sonneberg und Lichtenfels: Abf. Vorm. 11 u. 5 M. [Gitzug] und Nachm. 1 u. 40 M. (bis Reiningen). Anf. Nachm. 1 u. 21 M. und Abds. 6 u. 2 M.

C. Nach Eisenach und Gerstungen: Abf. Mrgs. 5 u. (nach Frankfurt a. M.), Mrgs. 8 u. 15 M., Vorm. 11 u. 5 M. [Gitzug, auch nach Frankfurt a. M.], Nachmitt. 1 u. 40 M., Abds. 7 u. 5 M. (nur bis Erfurt) und Nachts. 11 u. 8 M. [Gitzug, auch nach Frankfurt a. M.]

Anf. Mrgs. 4 u. 10 M. (auch aus Frankfurt a. M.), Mrgs. 8 u. 8 M. (nur von Erfurt), Nachm. 1 u. 21 M., Nachm. 4 u. 2 M., Abds. 6 u. 2 M. (auch aus Frankfurt a. M.) und Nachts. 10 u. 30 M.

V. Auf der Westlichen Staats-Eisenbahn. A. Nach Chemnitz: Abf. Mrgs. 5 u. 15 M. [bis Götzen Gitzug], Mrgs. 7 u. 40 M., Nachm. 12 u. 10 Min., Nachm. 3 u. 15 M. (jedoch nur bis Glauchau) und Abds. 6 u. 20 M.

Anf. Mrgs. 8 u. 20 M., Vorm. 11 u. 45 M., Nachm. 4 u. 25 M., Abds. 9 u. 30 M. [von Götzen ab Gitzug] und Abds. 9 u. 55 M.

B. Nach Schwarzenberg: Abf. Mrgs. 5 u. 15 M. [bis Zwickau Gitzug], Mrgs. 7 u. 40 M., Nachm. 12 u. 10 M. u. Abds. 6 u. 20 M.

Anf. Vorm. 11 u. 45 M., Nachm. 4 u. 25 M., Abds. 9 u. 30 M. [von Zwickau ab Gitzug] und Abds. 9 u. 55 M.

C. Nach Hof: Abf. Mrgs. 5 u. 15 M. [Gitzug], auch nach Frankfurt a. M., Mrgs. 7 u. 40 M., Nachm. 12 u. 10 M., Nachm. 3 u. 15 M., Abds. 6 u. 20 M. (auch nach Frankfurt a. M.) und Abds. 6 u. 30 M. (jedoch nur bis Altenburg).

Anf. Mrgs. 7 u. 40 M. (jedoch nur von Altenburg ab), Mrgs. 8 u. 20 M. (auch aus Frankfurt a. M.), Vorm. 11 u. 45 M., Nachm. 4 u. 25 M., Abds. 9 u. 30 M. [Gitzug], auch aus Frankfurt a. M., und Abds. 9 u. 55 M.

Stadttheater. 59. Abonnements-Vorstellung.

Der Zigeuner.

Genrebild in 1 Act von Alois Berla. Musik von A. Conradi.

Personen:

Herr von Egri, ungarischer Gutsbesitzer und Landwirth . . . Herr Stürmer. Rosa, seine Nichte . . . Fräul. Heller. Herr von Sandory, ein Edelmann . . . Herr E. Kühn. Kájos, Egri's erster Heydud . . . Herr Witt. Béti, ein Zigeuner . . . Herr von Fielitz.

Dienerchaft des Herrn von Egri. Ort der Handlung: Auf der Besitzung des Herrn von Egri, einem Gute in der Nähe der Stadt Szegedin.

Der Präsident.

Original-Lustspiel in 1 Aufzug von W. Kläger.

Personen:

Karl von Elmdden, Landrath . . . Herr Hanisch. Bertha, seine Frau . . . Fräul. Heller. Walter . . . Herr Kühn. Weber, Secretair . . . Herr Devrient. David, Diener . . . Herr Saalbach.

Ort der Handlung: Eine Provinzialstadt.

Pas Chinols (neu).

Ausgeführt vom Corps de Ballet.

Zum zweiten Male:

Während der Börse.

Lustspiel in 1 Act.

Personen:

Herr von Steinheim, Banquier . . . Herr Stürmer. Rosa, seine Tochter . . . Fräulein Heller. Wohlberg, Börsenspeculant . . . Herr v. Fielitz. Rudolph Heller, Kaufmann . . . Herr E. Kühn. Bloch, Börsensensal . . . Herr Treptow. Betty, Stubenmädchen bei Steinheim . . . Fräulein Stein.

Ort der Handlung: Eine große deutsche Residenz. Zeit: Die Gegenwart.

Romische Bauern-Polka (neu),

ausgeführt vom Corps de Ballet.

Moriß Schnörche.

Schwank in 1 Act nach einer französischen Idee von G. von Moser.

Personen:

Herr Großkopf . . . Herr Bachmann. Aline, dessen Nichte . . . Fräul. Heller. Moriß Schnörche, Rentier . . . Herr von Fielitz. Ritschel, Vertrauter Großkopfs . . . Herr Saalbach. Marie, Dienstmädchen im Gasthof . . . Fräul. Stein.

Die Scene spielt im Saal des Gasthofs zu Allstädt.

Gewöhnliche Preise.

Anfang halb 7 Uhr. — Ende halb 10 Uhr.

Tägliche Abfahrtsstunden für die Omnibus-Wagen der Actien-Gesellschaft „Heuer“.

Table with multiple columns showing departure times for various routes and stations. Columns include station names and time slots.

Abfahrt aus Leipzig: A. mit Ausnahme der Messen: Neumarkt Nr. 40; B. während der Messen aber a) nach Gommersbach, b) nach Götzen, c) nach Götzen und Schönbach am Markt; d) nach Götzen und Schönbach am Markt, e) nach Götzen und Schönbach am Markt, f) nach Götzen und Schönbach am Markt, g) nach Götzen und Schönbach am Markt, h) nach Götzen und Schönbach am Markt, i) nach Götzen und Schönbach am Markt, j) nach Götzen und Schönbach am Markt, k) nach Götzen und Schönbach am Markt, l) nach Götzen und Schönbach am Markt, m) nach Götzen und Schönbach am Markt, n) nach Götzen und Schönbach am Markt, o) nach Götzen und Schönbach am Markt, p) nach Götzen und Schönbach am Markt, q) nach Götzen und Schönbach am Markt, r) nach Götzen und Schönbach am Markt, s) nach Götzen und Schönbach am Markt, t) nach Götzen und Schönbach am Markt, u) nach Götzen und Schönbach am Markt, v) nach Götzen und Schönbach am Markt, w) nach Götzen und Schönbach am Markt, x) nach Götzen und Schönbach am Markt, y) nach Götzen und Schönbach am Markt, z) nach Götzen und Schönbach am Markt.

Öffentliche Bibliotheken.

- Volksbibliothek (in dem vormal. Rathschulgebäude) 11-12 U.
Archäologisches Museum (im Fredericianum an der ersten Bürger-schule) von 10-12 Uhr.
Städtisches Museum, geöffnet von 1/11-3 Uhr, unentgeltlich.
Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 10-3 Uhr.
C. A. Klemm's Musikalien, Instrum. u. Saitenhandl., Leihanstalt für Musik (Musikalien u. Pianos) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Elie.
Atelier vom Hof-Photographen C. Schaufuss: Hotel de Prusse.
Photographisches Atelier von A. Brach, Rönigsstraße Nr. 11.
Portrait-Büstenarten pr. Dbd. 4/8, Photographien von 1/2 an.
Optische Hülfsmittel und Luxusartikel aller Art in guter, stets neu ergänzter Auswahl. Th. Reichmann, Optiker, Barfußpfortchen 24.
Ernst Gebhardt, Bad zur Centralhalle, empfiehlt Bannen-, Dampf- und Douche-Bäder, so wie Hausbäder zu jeder Tageszeit.
Sophien-Bad, Reichels Garten, Dorotheenstraße Nr. 1. Dampfbäder für Damen täglich von 1-4 Uhr, für Herren täglich von früh 8-1/11 und Nachmittags von 4-8 Uhr. Bannen- u. Hausbäder zu jeder Tageszeit.

Edictalladung.

Zu dem Vermögen A. des hiesigen Tischlermeisters und Hausbesizers Ernst Ehregott Sasse, B. des Instrumentenmachers Heinrich Fleischhack, und C. der hiesigen Tröblerin Johanna Carolinen verehel. Kühri, verw. gew. Ulrich, geb. Fischer, ist der Concursproceß eröffnet worden. Es werden daher alle bekannten und unbekanntem Gläubiger der genannten Gemeinschuldner, resp. bei Verlust der Wiedereinsetzung in den vorigen Stand, hiermit geladen, den 26. Mai 1862 Vormittags 11 Uhr an hiesiger Gerichtsstelle in dem Expeditionszimmer Nr. 23 persönlich oder durch Bevollmächtigte, welche zu einem Vergleiche berechtigt und von Ausländern mit gerichtlicher Vollmacht versehen sein müssen, zu erscheinen, binnen 6 Tagen, von dem Termine an gerechnet, ihre Forderungen mit Beibringung der Beweise und der darauf Bezug habenden Original-Urkunden, auch unter Deduction der Priorität, zu liquidiren, mit den bestellten Rechtsvertretern, welche binnen anderweiter 6 Tage bei Strafe des Eingekändnisses und der Ueberführung sich einzulassen und darauf zu antworten, auch die producirten Urkunden bei Strafe des Anerkenntnisses zu recognosciren haben, so wie der Priorität

halber unter sich, von 6 zu 6 Tagen rechtlich zu verfahren, mit der Quadruplir zu beschließen, hierauf

den 22. Juli 1862

der Introtulation der Acten und

den 6. August 1862

der Publication eines Präklusivbescheides, welche Mittags 12 Uhr in contumaciam der Außenbleibenden erfolgen wird, gewärtig zu sein, hiernächst aber

zu A den 2. September 1862

zu B den 4. September 1862

und

zu C den 6. September 1862

Nachmittags 3 Uhr bei Vermeidung von je 5 Thlr. Strafe anderweit an Gerichtsstelle zu erscheinen, mit dem Rechtsvertreter die Güte zu pflegen und wo möglich einen Vergleich zu treffen.

Diejenigen, welche in dem zuerst gedachten Termine nicht erscheinen, werden für ausgeschlossen und Diejenigen, welche in den zuletzt gedachten Terminen ausbleiben oder zwar erscheinen, jedoch über die Annahme oder Zurückweisung eines Vergleichsvorschlags nicht oder nicht deutlich sich erklären, für einwilligend geachtet werden.

Auswärtige Liquidanten haben wegen Insinuation künftiger Ladungen und Zufertigungen einen Sachwalter unter Gerichtsbarkeit des unterzeichneten Gerichts bei 5 Thlr. Strafe zu bestellen.

Leipzig, den 17. December 1861.

**Königliches Gerichtsamt im Bezirksgericht
Abtheilung III.**

Dr. Steche.

Uhlisch.

Bekanntmachung und Aufforderung.

Das zur Hinterlassenschaft des Gutsbesizers Johann Gottlob Hahnemann gehörige, an der Dresdner Straße sub Nr. 35 hier gelegene Haus- und Gartengrundstück ist Erbtheilung halber am 7. October d. Js. notariell versteigert und hierbei das Höchstgebot von 11,580 Thlr. gethan worden. Diejenigen, welche für das bezeichnete, von den verpflichteten Bauverständigen auf 15,600 Thlr. abgeschätzte Grundstück einen höheren Kaufpreis als das angegebene Höchstgebot zu verwilligen gemeint sind, werden hierdurch in Gemäßheit der in Cap. XVI. § 5 der allgemeinen Vormundschaftsordnung enthaltenen Bestimmungen aufgefordert, sich bis

zum 3. Januar 1862

bei dem unterzeichneten Gerichtsamte zu melden und ihre Erklärungen abzugeben.

Leipzig, den 3. December 1861.

Königl. Gerichtsamt im Bezirksgericht zu Leipzig.
Abtheilung für Vormundschafts- und Nachlasssachen.

Dr. Jerusalem.

Dr. Hagen.

Auf die

Gartenlaube für 1862

so wie die illustrierten

Damenzeitungen Bazar — Victoria

und Stuttgarter Musterzeitung,

von welchen bereits die ersten Nummern für 1862 erschienen sind und zur Einsicht bereit liegen, nimmt Abonnements entgegen die

Buchh. von C. F. Schmidt.

Neujahr-Karten

in den neuesten und feinsten Sorten,

**komische Karten u. Sylvester-
Scherze, photographische
Wünsche** u.

empfehlen in großer Auswahl

**J. B. Klein's Kunst- u. Buchhandl.,
Neumarkt Nr. 38.**

Neujahrskarten

ersten und launigen Inhalts in allen neu erschienenen Nummern bei **L. Böhle & Co.,** Klosterstraße 14.

Wiederverkäufer erhalten ansehnlichen Rabatt.

Billige Bücher!!!

Vöppig's illustrierte Naturgeschichte des Thierreichs. (Säugethiere und Vögel). Mit 2048 in den Text gedruckten naturgetreuen großen Abbildungen. Zwei starke Bände von 594 Seiten in Folio. (Statt 6 1/2 Thlr.) **Für nur 2 Thaler.**

Jugend-Album. Herausgegeben von Gerstäcker, Hoffmann, Dielig, Rierig, Horn, Wildermuth u. c. mit vielen feinen und prachtvoll color. Kupfern, Erzählungen, Anekdoten, Reise-, Jagd- und Seebildern, Sagen, Gedichten, Räthseln u. c. (Statt 3 Thlr.) **Für nur 1 Thlr. 10 Ngr.**

Reichenbach, Dr., Alphabetischer Thiergarten. Ein naturhistorisches Bilderbuch für die Jugend. Mit 25 fein colorirten Abbildungen von Thieren und erklärendem Texte. (Statt 25 Ngr.) **Für nur 8 Ngr.**

Sängers Lust. Deutsches Volksliederbuch für alle Stände. Enthaltend 620 der beliebtesten Lieder. 328 Seiten stark. (Statt 15 Ngr.) **Für nur 3 Ngr.**

Ausgewählte deutsche Volkslieder. Ein Schul-, Familien- und Gesellschaftsliederbuch mit Noten. **Für nur 1 Ngr.**

Neuestes Fremdwörterbuch oder Erklärung und Rechtschreibung der im gewöhnlichen Leben vorkommenden fremden Wörter. **Für nur 2 1/2 Ngr.**

Neue Berliner Scherze. Humoristische Originalvorträge. **Für nur 1 1/2 Ngr.**

Die Blumensprache in Prosa und Versen. 286 Seiten stark. **Für nur 2 Ngr.**

Das Schiff. Eine Darstellung des Schiffs und der Schifffahrt von deren Ursprung bis auf die neueste Zeit. Mit 20 Bildern. **Für nur 2 1/2 Ngr.**

Fahrten und Schicksale eines Deutschen in Texas, oder der Freiheitskampf in Texas. 18 Bogen stark. 4 Thlr. in einem Bande. **Für nur 2 1/2 Ngr.**

Illustrierte Chronik. Mit 146 schönen Abbildungen, Portraits berühmter Personen der ganzen Erde, Fest- und Revolutionscenen, Naturereignisse u. c. (Statt 1 Thlr.) **Für nur 5 Ngr.**

Die Hausthiere, ihre Fähigkeiten und Charaktere, in interessanten Erzählungen dargestellt. (Statt 1/2 Thlr.) **Für nur 2 1/2 Ngr.**

Bosco's berühmte 7 Karten, mit welchen man jede von einer anderen Person gedachte Zahl und jedes Alter sofort errathen kann. Zur Unterhaltung in heiteren Gesellschaften. **Für nur 1 Ngr.**

Lenz, L., Reisekalender. Ein ausführliches Reisehandbuch und Führer durch Deutschland, Oesterreich, Belgien, Frankreich, Italien, Schweiz, London u. s. w. In rothe Leinwand gebunden. (Statt 1 Thlr.) **Für nur 7 1/2 Ngr.**

Zu haben bei

**Franz Ohme,
Universitätsstraße Nr. 7.**

Neujahrs-Karten

und Wünsche empfiehlt in großer Auswahl zu äußerst billigen Preisen

**Ernst Hagendorff, 38 Grimm. Str. 38,
Ecke vom Raschmarkt.**

Neujahr-Karten

scherzhaften und ersten Inhalts, diesjährige Novitäten zu äußerst billigen Preisen empfiehlt **Theod. Stephan, Ritterstraße Nr. 19.**

Struve's
Parfüm. Kalender,

zu Festgeschenken für Damen sehr geeignet, findet man bei **Otto Volgt, Petersstraße.** bei **Friedrich Struve, 26, Grimmische Straße.**

Visiten- und Adresskarten, höchst elegant, 100 Stück 1 $\frac{1}{2}$ Ngr. Lithogr. Anstalt v. **C. A. Walther, Kochs Hof u. Petersstraße 14.**

Zur Theilnahme an meinen **englischen Unterrichtsstunden** wünsche ich noch einige Schüler, Anfänger oder Geübtere zu haben. **W. C. Wrangmore, Theaterplatz Nr. 6.**

Lebensversicherungs-Gesellschaft zu Leipzig,

seit 1831 errichtet,

vergütet im Jahre 1862 an alle dazu berechtigten Mitglieder

27 pro Cent Dividende.

Dieselbe verbindet sonach mit der vollständigsten, in ihrer Einrichtung und ihren bedeutenden Fonds begründeten Sicherheit die möglichste Billigkeit, weshalb wir die gemeinnützige Anstalt, welche Versicherungen von 100 bis 10,000 Thlr. übernimmt, zur allseitigsten Benutzung hiernit empfehlen.

Nähere Auskunft unentgeltlich bei den Gesellschafts-Agenten

Apel & Brunner.

Die Deutsche Feuerversicherungs-Actien-Gesellschaft in Berlin

übernimmt außer jeder zulässigen Mobilien-Versicherung auch diese Classe und die ferneren Versicherung von Buden und deren Inhalt, und nehmen Anträge entgegen

Gustav Harkort,

in Firma: **Carl & Gustav Harkort,**
Generalagent.

Eduard Hercher,

Nicolaisstraße Nr. 45,
Hauptagent.

Vom 1. Januar 1862 ab ist die Tour nach Röhtha bis auf Weiteres wie folgt:

Lobbergstraßenhäuser 1. Rgr.,	
Proßhaida	2
Wachau	3
Gruna	4
Röhtha	5

Leipzig, den 26. December 1861.

Die Omnibus-Actien-Gesellschaft.

Dr. Heine.

Dietze, Betriebsinsp.

Neujahrwünsche u. Neujahrkarten

in grösster und schönster Auswahl empfiehlt

Louis Rocca,

Grimma'sche Strasse No. 11.

Neujahrskarten

mit ernstern und scherzhaften Devisen empfiehlt in reichhaltigster Auswahl

Pietro Del Vecchio.

Neujahrs-Karten

in großer neuester Auswahl empfiehlt billigst

Gustav Roessiger, Auerbachs Hof, Gewölbe Nr. 16.

Neujahrs-Karten

sind in großer Auswahl im Ganzen und Einzelnen zu haben in der Steindruckerei von

Hermann Springer, Barfußgäßchen Nr. 10.

Neujahrs-Karten

empfehlen die Steindruckerei von

Oscar Fürstenau, Brühl Nr. 52 im Tiger.

Tanz-Unterricht.

Mit dem 12. Januar 1862 eröffne ich einen 3monatlichen Tanz-Lehr-Cursus. Anmeldungen hierauf erbitte mir täglich von 12—3 Uhr Reichsstraße Nr. 11.

Hermann Rech, Tanzlehrer.

Unterricht im Schneidern

wird Damen, welche ihre Arbeit selbst mitbringen können, in kurzer Zeit gründlich ertheilt Blumengasse Nr. 7, 3 Treppen.

E. Leichssenring, Tanzlehrer.

Dienstag den 9. Januar beginnt ein neuer Cursus. Zu melden Moritzstraße Nr. 4 oder gr. Funkenburg.

Tanzunterricht.

Den 4. Januar beginnt ein zweiter Cursus im Tanz-
unterricht. — Um baldige Anmeldungen bittet
August Witzleben, Tanzlehrer.
Wohnung Nicolaistraße Nr. 14.

Neuchateller 10 Frcs.-Loose,
Schwedische 10 Thlr.-Loose,
Malländer 45 Lire-Loose

sind bei mir zu haben.

Ziehung der Malländer Loose am 1. Januar.

S. Fränkel sen.

Die Porzellan- u. Steinguthandlung von J. G. Sänger

befindet sich im Laufe dieser Messe nicht auf dem Augustus-
plage, sondern im gewöhnlichen Locale Schuhmachersgäß-
chen Nr. 8, und bitte ich bei vorkommendem Bedarf gütigst
darauf zu achten.

Das Posamentier-Geschäft

von **H. S. Bachmann**
befindet sich während der Messe Markt, Mittelreihe.



Carl Steinerts
Photographierahmen-Lager
befindet sich während der Neujahrs-Messe
Markt, Eckbude der 3. Reihe,
Stieglitzens Hof schrägüber.

Das Wäsch-Lager

von **Emilie Leutbecher**
befindet sich während der Messe Nicolaistraße Nr. 20, 2. Etage.

Comptoir

von
Gebr. Schulze in Nordhausen
Nicolaistraße Nr. 45,
Ammanns Hof 2 Tr.

Görlitz. — Empfehlung. — Görlitz.

Hôtel zum braunen Hirsch
wird allen Herren Reisenden in jeder Beziehung aufs Angelegent-
lichste empfohlen. Achtungsvoll
C. D. Goepfert.

Firmaschreiberei

billigt **W. Liebsch**, Halle'sches Gäßchen Nr. 5, 1 Treppe.
Pfänder auf das Leibhaus werden schnell u. ver-
schwiegen besorgt Halle'sche Straße 3, 4 Treppen.

Annonce.

Hierdurch zeige ich Ihnen ergebenst an, daß durch das am 5. December erfolgte Dahinscheiden meines Sohnes **J. Robert Ulsch** die von demselben geleitete Maschinenfabrik im Fortbetriebe keine Störung erleidet.
Indem ich sämtliche Activa und Passiva übernehme, setze ich dieselbe unter der bestandenen Firma

J. Robert Ulsch

von den bisherigen Mitarbeitern Herrn **Franz Schönewaldt** und Herrn **Otto Hentschel** unterstützt, fort, so wie ich zu diesem Behufe vorgenannten beiden Herren Procura erteilt habe.

Mit der Bitte, auch fernerhin Ihre geneigte Wohlwollen diesem Etablissement zu erhalten, zeichne ich
hochachtungsvoll
Leipzig, den 28. December 1861.

Agnes Ottilie verw. Schwägrichen,
in Firma

J. Robert Ulsch.

Die Kurz- u. Galanteriewaaren-Handlung von **F. A. Poyda** befindet sich wie seither diese Messe
Reichstraße Nr. 52.

Hierzu zwei Beilagen, nebst einer Extra-Beilage von der Engl. Kunst-Anstalt von **A. S. Payne** in Leipzig.

Glas, Porzellan, Krystall

wird unfehlbar gefittet und selbiger verkauft hohe Lillie, Neu-
markt 14 beim Gastwirth.

Oberhemden, Ausstattungen, überhaupt alle Näh- und Wäsche-
stickerei in u. auferm Hause wird angenommen Johannisg. 15, S. 3 Tr.

Alle Arten Schubwerk

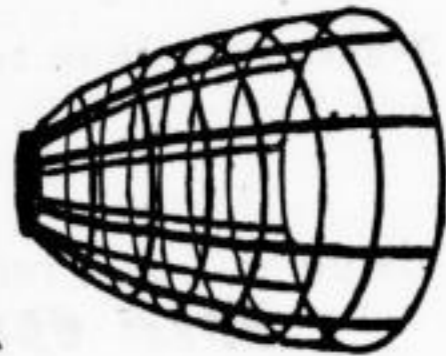
so wie **Gummischuhe** werden sauber reparirt Plagwitzer Straße
Nr. 3 bei **G. Heyder.**

Engl. Odontine gegen Zahnschmerz,
Lauer's Heil- u. Wundpflaster, 1 Schachtel 2 \mathcal{M} .
Lentner's Hühneraugenpflaster, 1 Stck. 1 \mathcal{M} , 1 Dtzd. 10 \mathcal{M}
Salomonis-Apotheke.

Cold Cream, engl. Hautpomade, 1 Büchse 5 \mathcal{M} ,
Pelletiers Zahnpfaste 1 Büchse 8 \mathcal{M} , 1 Stück 5 \mathcal{M} ,
Theerseife gegen Flechten 1 Stück 2 1/2 \mathcal{M} .
Adlerapotheke, Hainstraße.

Rud. Taenzer,
Markt Nr. 12 (Engel-Apotheke)

Weiswaren-Handlung
und
Stahlstroch-Fabrik



Rudolph Taenzer.
LEIPZIG
Markt Nr. 12.

Briefpapier,

bläulich in Quart à Buch 2 1/2 \mathcal{M} und superfein weiß in Octav
mit Goldschnitt à Buch 3 1/2 \mathcal{M} empfiehlt

Gustav Roessiger,
Auerbachs Hof, Gewölbe Nr. 16.

J. G. David
aus Crefeld,
Seiden-Manufactur,
Katharinenstrasse 12,
1. Etage.

Betty Behrens Heilkissen

gegen Sicht und Rheumatismus
ist neue Sendung angekommen und sind selbige allein echt zu
haben bei **C. Lehmann**, Petersstraße Nr. 40, und
Herrn Mechanikus **Kühn**, Petersstraße Nr. 46.

Leipziger Tageblatt.

Sonntag

[Erste Beilage zu Nr. 363.]

29. December 1861.

Bekanntmachung.

Das „Leipziger Tageblatt“, Amtsblatt des königl. Bezirksgerichts, und in Verbindung mit dem „Leipziger Anzeiger“ Amtsblatt für den Rath der Stadt Leipzig, beginnt mit dem 1. Januar 1862 ein neues Quartal und es werden Bestellungen in unterzeichneter Expedition (Johannisgasse Nr. 4 u. 5) angenommen; auswärtige Interessenten aber wollen sich deshalb an das ihnen zunächst gelegene Postamt wenden. Der Preis beträgt vierteljährlich 1 Thlr. pränumerando (mit „Sonntagsblatt“ 1 Thlr. 5 Ngr.), für Auswärtige mit Postzuschlag 1 1/2 Thlr. (mit „Sonntagsblatt“ 1 1/2 Thlr.). Ankündigungen aller Art werden eine breite oder zwei Spaltzeilen zu 2 1/2 Ngr. berechnet, und angenommen in der Expedition (Johannisgasse Nr. 4 u. 5), so wie in den Wochentagen auch in der Buchhandlung von Otto Klemm, Universitätsstraße, Fürstenhaus. Für eine Extrabeilage sind 5 Thaler Beilagegebühren zu vergüten.
Leipzig, im December 1861. Die Expedition des Leipziger Tageblattes.

Kaufleuten, Fabrik- und Hausbesitzern und Privatpersonen

empfehle ich das im Winter besonders nöthige Schuhmittel, die Bucherschen Feuerlösch-Dosen, und erbiere ich mich, dieselben vorzuziehen, so wie auch aus der Fabrik hier ohne Preiserhöhung zu besorgen.
C. E. Bachmann, Petersstraße 19.

Da ich noch ein sehr großes Lager habe, so setze auch während der Neujahr-Messe den

Ausverkauf von Wintermänteln,

Jacken,

Taffet-Mantillen,

Herbst-Mäntelchen u. S. W.

zu den bekannten sehr billigen Preisen fort.

H. Heynow,

Sellier's Hof 1. Stage, Eingang Reichstraße 55, Treppe A.

Gut assortirtes Ancrer- und Cylinderuhren-Lager

empfehle zu billigen Preisen

Otto Rogge,

Galle'sche Straße 9, Thüringer Bahnhof gegenüber.

Schuh- und Stiefeletten-Lager eigener Fabrik

Kaufhalle am Markt. **C. F. Bandler.** Gewölbe Nr. 31.

Mein Lager selbstgefertigter Schuhwaaren, als: Zeugstiefeln ohne Häkchen von 1 fl 10 kr an, Zeugstiefeln mit Häkchen 1 fl 15 kr , Zeugstiefeln mit Lackbesatz, Kinderstiefeln, Morgenschuhe, Ballschuhe etc., Alles elegant nach der neuesten Façon und dauerhaft gearbeitet zu den allerbilligsten Preisen empfehle ich einem geehrten Publicum zur gefälligsten Beachtung.

Das Lager fertiger Pelzwaaren und Mützen

von **Robert Galler**

befindet sich während der Neujahrmesse Markt, Budenreihe 8, Eckbude der Mitterstraße, und hält sich auch geehrt hiesigen und auswärtigen Publicum bestens empfohlen, unter Versicherung reellster Bedienung und billigster Preise.

Sophie verw. Leideritz,

Grimma'sche Straße 15 (Fürstenhaus),

empfehle ihr

Lager fertiger Wäsche für Herren, Damen und Kinder

in den neuesten Façons und verschiedensten Stoffen, so wie Betten, Bettfedern und Matratzen.

Der Verkauf von Kurz- und Spielwaaren wird bis auf Weiteres Schulgasse Nr. 14, 3 Treppen fortgesetzt und empfehle feingekleidete Tänzlinge und alle in dieses Fach schickende Artikel zur Neujahrbescherung. Puppen aller Art zum Ankleiden, Commissionsartikel, Reparaturen aller Spielwaaren werden fortwährend angenommen und bei reeller Bedienung die billigsten Preise gestellt. Um gütigen Zuspruch bittet
Gustav Schmieder.



Für Damen

empfehle ich diese Messe mein Lager von Corsetts neuester Façon, vorzüglich gut sitzend, elastische Corsetts und Leibbinden für Damen in andern Umständen nach ärztlicher Verordnung angefertigt, welche sehr zu empfehlen sind, Corsetts mit Mechanik, Morgen-Corsetts und Corsetts zum Nähen; ferner empfehle ich mein Lager von Koffhaar-Röcken mit Seide und andern Stoffen, Moiré-Röcke, Steppröcke und Stahlröcke.

G. Lottner,

Fabrikant aus Berlin,

Stand Thomasgäßchen Nr. 3, 1. Etage.

Weiße Schweizer u. Sächs. Waaren

von

Gebrüder Heehinger jun.

aus Berlin,

Reichstraße Nr. 1, 1. Etage, Ecke der Grimma'schen Straße.

Wegen Aufgabe eines Theils unseres Messgeschäftes verkaufen wir diese Messe unser Lager gänzlich aus und zwar: gute broché Sieb-Gardinen von 2/4, 1 1/2, 2, 2 1/2 bis 10 sp.

Balkkleider von 1, 1 1/2, 2, 3 bis 7 sp.

Bettdecken von 25 sp., 1, 1 1/2 bis 3 sp.

Nachtjadenstoffe von 2, 2 1/2, 3 bis 4 sp.

Unterröcke das Dgd. 6 1/2, 7, 8, 9, 10 sp.

leinene Tücher das Dgd. 1 1/2, 2, 3 bis 5 sp.

Leinwand das Stück 6, 6 1/2, 7, 8 bis 12 sp.

Woll, Watiste, Futtergaze etc.

Johann Bertrams

aus

Odenkirchen.

Lager in Lama-, Calmuck-, baumw. Wiber, baumwollenen und halbrollenen Hosen- und Rockzeugen

große Fleischergasse Nr. 23.

No. 50.

No. 50.

Ausverkauf

von Damenmänteln, Jacken, Mantillen u. Umhängen zu wirklich billigen Preisen

No. 50, Reichstraße No. 50, 1 Treppe.

Julius Ruben aus Berlin.

No. 50.

No. 50.

Die Pfeifen-Fabrik

von

Heinemann & Steinbrück

aus Waltershausen in Thüringen

empfehle ich ihr wohlfortirtes Lager billiger Neujahrspfeifen mit Blumen, so wie Meerscham- und Thüringer Gesundheits-Bartpfeifen etc

Markt an der Firma zu erkennen.

Ludwig Heidsieck

aus Blelesfeld

empfehle ich mein Lager schwerer naturgebleichter Leinen, weißer und gedruckter Taschentücher, Dress- und Damaststoffen, eine große Auswahl fertiger Herren- u. Damenhemden, Hemdeneinsätze zu den billigsten Preisen.

Stand: große Fleischergasse Nr. 1, neben Stadt Frankfurt.

Gilenburger Möbel-Kattune

Augustusplatz, 4. Reihe vom Café français.

Die Metall-Buchstaben-Fabrik

von

G. A. Schwartze

in Leipzig,

Dresdner Straße Nr. 30,

empfehle ich ihr Fabrikat zur Bezeichnung von öffentlichen Gebäuden und Straßen, zu Handlungsfirmen etc.

Heinr. Teucher jun.,

Neumarkt Nr. 33,

empfehle ich zur Messe sein gut assortirtes Lager von Nähseide, Maschinenseide, engl. Hauswirm, Hausgarn, woll. und baumwoll. Strickgarn, Nähgarn, Eisengarn, sehr rothes Schweizer Zeichengarn

Anton Lindemann,

Gold- und Silberarbeiter,

Neumarkt Nr. 36,

empfehle ich im Ein- und Verkauf von Gold- und Silberwaaren. Reparaturen werden schnell und billig gefertigt.

Für Herren.

Ball-Stiefeletten und Schuhe

in lackirtem Leder, moderne Façon und solide Arbeit empfehle ich

H. Rudloff, Nicolaisstraße 16.

Einem geehrten Publicum empfehle ich alle Arten von Fourniren, Jaccarande, Mahagoni, Kirschbaum, Birke und Ahorn zu den billigsten Preisen, da ich beabsichtige, mein Fournirlager aufzugeben und vollständig auszuverkaufen.

J. C. Kaul, Holzstraße Nr. 43.

C. Lehmann, Tapezier, Petersstr. Nr. 40,

empfehle ich mit Vorräthen von Lehn- und Damenstühlen, Causeusen u. Divans in Ledertuchbezügen sauber geheftet. Fußbänke mit Wärmekasten und billige Nachstühle à 3 sp 20 sp sind stets vorräthig.

Romische Nippfächer, als Sylvester- u. Neujahrsscheize passend, verkauft billigt **Schneider**, Schulgasse 14, 3 Treppen.

Paraffinkerzen pr. Paquet 9 Ngr.,

Stearinkerzen pr. Paquet 7, 8, 9 Ngr.,

Talglichte,

Kerntalgseife im Ganzen und Einzelnen,

empfehle **W. Thorschmidt**, Schützen- u. Querstrassenecke.

Ein Haus, in der Friedrichs- und Thalstraße gelegen, ist sofort zu verkaufen.

Nur Selbstkäufer wollen ihre Adressen an Herrn Saupe, Lagerhof-Bureau, abgeben.

Geschäfts-Offerte.

Ein wenn auch wenig bemittelter, aber als Disponent ganz tüchtiger gut empfohlener Kaufmann findet Kränklichkeit wegen kauf- oder pachtweise ein ausgebreitetes, von Mode und Konkurrenz freies, durch die eintretende Gewerbefreiheit im Werthe steigendes Geschäft nicht gewöhnlicher Branche. Nur Laufbahn und Verhältnisse ausführlich darlegende Schreiben sub M. M. 1861. durch die Expedition d. Bl. werden berücksichtigt.

Verhältnisse halber

zu verkaufen billig ein kleines gut rentirendes Victualiengeschäft mit Inventar und Vorrath. Näheres Burgstraße 24 in der Restauration.

Neue und gebrauchte Pianofortes sind zu verkaufen und zu vermietten Stadt Gotha, Hof links 3 Treppen.

1 Pianoforte, versch. Meubles, Spiegel u. Polsterwaaren und einige Gebett Federbetten u. Matrasen sind zu verkaufen Goldhahngraben Nr. 6, 1. Etage.

1 Pianoforte und einige gute Möbel, Sophas Secretaire, Chiffonniere, Spiegel etc. etc. sind zu verkaufen Ritterstraße Nr. 7, 1. Etage.

Verkauft wird eine gutgeh. Damengitarre mit Guitarrenschule s. Selbstunterr. Frankf. Str. 3 Lilien im Hofe links 2. Thür 1 Tr.

Im Braunkohlenwerk „Auferstehung“ bei Brandis

beginnt von jetzt ab wieder der **Kohlen-Verkauf** und halten sich die Unterzeichneten, zugleich auf die bereits aushängenden Placate verweisend, hierdurch empfohlen.
Braunkohlenwerk „Auferstehung“ bei Brandis, den 28. December 1861.

M. Nitzsche & E. Ernst.

Böhmische Braunkohlen

von vorzüglichster Güte empfiehlt und liefert prompt in jedem Quantum

Eduard Oehme, Brühl No. 74.

Gute Steinkohle in Stücken und Würfeln à Scheffel 15 Ngr., in Lowrys billiger, gute trockene böhmische Salon-Patentkohle à Scheffel (bei 5 Scheffel) 13 Ngr., à Str. 9 Ngr., bei 50 Str. à Str. 8 1/2 Ngr., in Lowrys à Str. 8 Ngr. franco empfehlen **Schirmer & Müller**, Rospitz 10 neben der königl. Posthalterei (Eingang Ulrichsgasse links).
Zettelkasten: Thomasg. 7 und am goldnen Sieb in der Hall. Straße.

Uhren aller Art,



neue sowohl als auch gebrauchte unter Garantie, als goldne u. silberne Ancre-, Cylinder- u. Spindeluhren, Regulateure, Stuz-, Goldrahmen- und Wanduhren von 1 1/2 an, Uhrgläser etc., ferner:



Goldsachen

in großer Auswahl

und von gutem Golde zu außergewöhnlich billigen Preisen, so wie Einkauf von Uhren, Gold und Silber, Münzen, Tressen etc. bei

C. Ferdinand Schultze,
Brühl Nr. 25 (Stadt Cöln) im Gewölbe.

Billig zu verkaufen sind 1 Stuhuhr und 1 Cylinderuhr, beide gutgehend, Nicolaisstr. Nr. 11, 3 Treppen rechts, Vormittag.

2 Doppelpulte, 2 Schreibtische, Ladentische, eis. Geldcassen (groß und klein), Comptoirsessel etc. etc. Verkauf — im Gewandhaus — Gewandgäßchen.

Verschiedene ff. u. ordin. Möbels
sind zu verkaufen — Gewandhaus — Gewandgäßchen.

Zu verkaufen sind billig: dauerhaft u. solid gearbeitete Divans, gr. u. kl. Ottomanen, bequeme Lehnstühle, Stahlfedermatrasen mit pol. u. lack. Bettstellen alte Burg 1. J. G. Müller, Tapezier.

Zu verkaufen sind zwei schöne Secretaire, Mahagoni und Kirschbaum, Centralstraße Nr. 9 parterre.

Mehrere Gebett ff. Flaumfederbetten,

so wie andere ff. und geringere, sind sehr preiswürdig zu verkaufen Nicolaisstraße 31, Hof querver 2 Treppen.

Neue Federbetten

werden preiswürdig verkauft Nicolaisstraße 20, 2. Etage.

Ein guter Pelz ist zu verkaufen Ritterstraße 38, 2. Etage vorn heraus.

Zu verkaufen

ein Pferd, stark, schwarzer Rappe, Wallach, 13 Viertel hoch, 10 Jahre alt, im schweren und leichten Fuhrwerk passend. Das Nähere beim Gastwirth Heilmann, goldnes Weinsäß.

Ein fettes Schwein



steht zu verkaufen Reudnitz Nr. 201, Staudens Ruhe vis à vis.

Ein junger schöner großer schwarzer Neufundländer Hund ist im weißen Adler beim Wirth zu verkaufen.

Schön blühende

Hyacinthen

und diverse andere Pflanzen, so wie feine Bouquets, Kränze und Guirlanden empfiehlt zu jeder Zeit

J. C. Hanisch, Dresdener Straße 26.

Eine Kasten ausgezeichnete Weißbuche ist in der Mühle zu Lindhardt zu verkaufen.

Zu verkaufen sind 10 Schock Tannen, zu Decoration passend, Friedrichstraße Nr. 36.

Eine Auswahl von Blatt- und blühen- den Pflanzen, Camilien, Hyacinthen, Alpenveilchen, das Feinste und Geschmacksvollste von Bouquets, Kränze, Palmenzweige in allen Sorten, empfiehlt zu den billigsten Preisen

J. C. Rehfeld,
Kaufhalle, Durchgang Nr. 9.

Patent-Braun-Kohlen.

Preis: Ermäßigung.

Franco Bahnhof Leipzig.

Stückkohle 12 Thlr. per Wagenladung von 60 Scheffel
Maschinenkohle 9 Thlr. richtiges Maas
in trockener, sofort feuerbarer Qualität.

Dieselben eignen sich als Stuben- so wie Kesselfeuerung ganz vorzüglich und ist dabei jedenfalls das billigste Brennmaterial.

Um den allseitigen Aufforderungen zu genügen habe ich vor- heute ab eine Kohlen-Niederlage:

hohe Straße Nr. 32 B,

woselbst

Stückkohlen I. Sorte per Scheffel 9 %
do. II. do. = do. 8 1/2 %
Maschinen- oder Würfellohle = do. 7 %

stets in ganz trockener Qualität zu haben sind.

Aufträge auf ganze und halbe Wagenladungen, so wie einzelne Scheffel werden auf meinem Comptoir

Reichstraße Nr. 55, 1. Etage

so wie in der Niederlage

hohe Straße Nr. 32 B bei Herrn **F. L. Lehmann,**
auch Markt, Bühnengewölbe Nr. 35 angenommen.

Theodor Pätzmann,

Reichstraße Nr. 55, 1. Etage (Selliers Hof.)

Proben von dieser Kohle liegen bei mir zur Ansicht.

Alte Ambalema-Cigarren

25 Stück 6 %, 6 1/2 u. 7 1/2 %, mit Cuba 8 % (Auswurf 5 %), Hav. Londres 7 1/2 %, la Perla 10 %, Hav. Empr. 12 %, El Globo 15 %, alte f. Pfälzer 3 %, Kentucky 5 % empfiehlt

Julius Kiessling, Dr. Str. 7.

Auswurf-Cigarren

von amerikanischem Tabak, 25 Stück 5 %, empfiehlt
Oscar Maune, Thomasgäßchen.

Alleinige

Verkaufsstelle
der
Sächs.

Champagner-Fabrik

zu Original-Fabrikpreisen
à 25, 30, 35, 40 Ngr
in deutschen u. französischen
Etiquetten bei

Hoffmann Heffter & Comp.,
Markt Nr. 13,
Stieglitzens Hof.



DRESDEN.

Bei ~~Eröffnung~~ meines Weingeschäfts beehre ich mich nachstehenden Preis-Courant folgen zu lassen und können die Weine jederzeit in meiner neuerrichteten Schoppenstube versucht werden.
J. Eicke, Hôtel de Bavière.

Preis-Courant von Julius Eicke in Leipzig, Hôtel de Bavière.

Rheingauer und Pfälzer Weine <small>von 1857 und 58.</small>	pr. Flasche.	pr. Flasche im Dutzend.		pr. Flasche.	pr. Flasche im Dutzend.
Bodenheimer	6 ¹ / ₂ Sg.	6 Sg.	54r Chât. Latour	35 Sg.	32 ¹ / ₂ Sg.
Laubenheimer	7 ¹ / ₂ -	7 -	47r Chât. Léoville	45 -	42 ¹ / ₂ -
Deidesheimer	8 ¹ / ₂ -	8 -	47r Chât. Margaux	50 -	47 ¹ / ₂ -
Forster	9 -	8 ¹ / ₂ -	48r Chât. Gruaud Larose	55 -	50 -
Rauenthaler	10 -	9 ¹ / ₂ -	47r Chât. Branne Mouton	55 -	50 -
Erbacher	12 -	11 -	48r Chât. Lafitte gr. vin	65 -	60 -
Geisenheimer	13 -	12 -	Weisse Bordeaux-Weine.		
Marcobrunner	15 -	14 -	57r Sauterne	16 -	15 -
Scharlachberger	17 ¹ / ₂ -	16 -	57r Haut Sauterne	30 -	28 -
Rüdesheimer	20 -	18 -	47r Chât. d'Yquem	45 -	42 ¹ / ₂ -
Winkler-Hasensprung	22 ¹ / ₂ -	21 -	Burgunder Weine.		
Dorf Johannisberg	25 -	24 -	Petit Burgunder	16 -	15 -
Geisenheimer-Rothenberg	30 -	28 -	Nuits	27 ¹ / ₂ -	25 -
Rüdesheimer-Berg	35 -	32 -	Chambertin	45 -	40 -
Hochheimer Dom Dechaney	40 -	38 -	Clos de Vougeot	50 -	45 -
Steinberger Cabinet	45 -	42 -	Chablis	30 -	25 -
Johannisberger „ Metternich	75 -	70 -	St. Peryay mouss.	57 ¹ / ₂ -	55 -
46r „ „ „	75 -	70 -	Ermitage mousseux	65 -	60 -
46r Steinberger Cabinet	75 -	70 -	Ungarweine.		
46r Boxbeutel	70 -	60 -	57r Adelsberger Ofner	15 -	14 -
Rothe Rhein- u. Aar-Weine.			57r Fünfkirchner	15 -	14 -
57r Ingelheimer	13 -	12 -	57r Erlauer	20 -	17 ¹ / ₂ -
57r Walportsheimer	14 -	13 -	57r „ Auslese	30 -	27 ¹ / ₂ -
57r Assmannshäuser Auslese	22 ¹ / ₂ -	20 -	57r Meneszer Natur	25 -	22 ¹ / ₂ -
Moselweine, 57r, 58r u. 59r.			57r „ Ausbruch	30 -	27 ¹ / ₂ -
Trabener	6 ¹ / ₂ -	6 -	57r Tokayer Auslese	25 -	22 ¹ / ₂ -
Zeltinger	8 -	7 -	57r St. Georger	25 -	22 ¹ / ₂ -
Brauneberger	10 -	8 ¹ / ₂ -	57r Ruster Ausbruch, süß	30 -	27 ¹ / ₂ -
Pisporter	12 -	10 -	57r Tokayer	35 -	30 -
Grünhäuser	15 -	12 -	57r „ Ausbruch	45 -	40 -
Moselblümchen (Scharzberger)	20 -	17 ¹ / ₂ -	57r „ „ ff. pr. $\frac{1}{2}$ Fl.	45 -	40 -
Josephshöfer	25 -	20 -	57r „ „ Essenz ff. pr. $\frac{1}{2}$ Fl.	60 -	55 -
Doctorsberger Riesling	27 ¹ / ₂ -	25 -	Diverse Weine u. Spirituosen.		
Stephansberger Auslese	27 ¹ / ₂ -	25 -	Madeira	30 -	25 -
Dom-Scharzhofsberger	35 -	30 -	Feiner Sherry	30 -	25 -
Bordeaux-Weine.			Golden	60 -	55 -
57r Medoc	12 ¹ / ₂ -	11 -	Feiner Portwein	40 -	35 -
57r Cantenac	15 -	13 ¹ / ₂ -	Alter „	60 -	55 -
58r Margaux	17 ¹ / ₂ -	15 -	Weisser „	35 -	30 -
54r Pontet Canet	21 -	18 -	Muscat	25 -	22 ¹ / ₂ -
57r Lamarque	25 -	22 ¹ / ₂ -	Muscat Rivesaltes	40 -	35 -
57r Chât. Calon	27 ¹ / ₂ -	25 -	Jamaica Rum ff.	35 -	30 -
54r Chât. d'Yssan	30 -	26 -	feiner Cognac	35 -	30 -
			1834r „	50 -	45 -
			Feiner Arrac de Goa	45 -	40 -
			Italienische u. französische Liqueure von 25 bis 40 Ngr. die Flasche.		

Champagner.

	pr. Flasche.	pr. Flasche im Dutzend.
Montebello Cordon blanc, leicht und angenehm	1 ¹ / ₂ Sg.	15 ¹ / ₁₂ Sg.
„ Cep d'or „ kräftig	1 ¹ / ₂ -	15 ¹ / ₁₂ -
„ Cabinet „ „ und voll	1 ⁵ / ₆ -	13 ¹ / ₄ -
Schreider, angenehm und lebhaft	1 ³ / ₄ -	12 ³ / ₄ -
Röederer Carte noire, elegant und fein	1 ⁵ / ₆ -	13 ¹ / ₄ -
Bruch-Foucher, lac d'or, sehr fein und leicht	2 -	15 ¹ / ₆ -
G. H. Mumm & Co., Exquise fein und lebhaft	1 ⁵ / ₆ -	13 ¹ / ₄ -
do. Carte blanche, voll und fein	2 -	15 ¹ / ₆ -
Bollinger Verzenay, voll und kräftig, nicht süß	1 ³ / ₄ -	12 ³ / ₄ -
Max Soutaine Verzenay „ „ „ „	1 ³ / ₄ -	12 ³ / ₄ -
Max Soutaine Carte blanche, kräftig	2 -	15 ¹ / ₆ -
St. Marceaux & Co., Crème de Bouzy, süß, fein u. leicht	1 ³ / ₄ -	12 ³ / ₄ -
Clicquot-veuve, sehr fein, elegant und lebhaft	2 -	15 ¹ / ₆ -
G. H. Mumm & Co. Cremant	2 -	15 ¹ / ₆ -

Flaschen und Gebinde werden besonders berechnet und franco hier, zum berechneten Preise zurückgenommen. — Bei Abnahme der Weine auf Gebinden stellen sich die Preise noch etwas billiger. —

Auerbachs Keller.

Die 73. und 74. Sendung Außern,

Grosse Holsteiner, Whitstaber, Ostender
Dgd. 15 π , Dgd. 10 π , Dgd. 7 1/2 π ,**ger. Rheinlachs, Astrach. Caviar,**

zu jeder Tageszeit warm

Spelsen u. Mockturtle-Suppe

A. Haupt.

empfehlen

**Zur gefälligen Beachtung**empfehlen sein Lager in **R. Rhein-, Mosel-, Bordeaux-, Burgunder, Span. und Portugiesischen Weinen**
von 7 1/2 — 90 π pr. Flasche, **Ungar-Wein** süß und herbe.Bei Abnahme von 12 Flaschen treten die **Eimer-Preise** ein.**Champagner** von den berühmtesten Häusern in 1/2 und 1/3 Flaschen von 1 1/2 — 3 π pr. Flasche.**Moritz Siegel Nachfolger im Mauricianum.****Moritz Siegel Nachfolger**

im Mauricianum

empfehlen **echten Arac de Goa** à Bout. 17 1/2 u. 25 Ngr., **Cognac**, feinsten (sogenannten) **Champagner-Cognac**, à Bout. 1 Thlr.,**Jamaica**, non plus ultra, à Bout. 1 Thlr.,**Rum,**dito **superfein** alten à Bout. 25 Ngr.dito **extrafein** à Bout. 20 Ngr.,dito **fein** à Bout. 15 Ngr.,**westind. Rum** à Bout. 12 1/2 und 10 Ngr.,bei Abnahme von 12 Flaschen treten die **Eimer-Preise** ein.

Echt Düsseldorfer

Punsch- und Grog-Essenz(worunter auch reine **Ananas**) von den berühmtesten Häusern in 1/2, 1/3 und 1/4 Flaschen empfehlen**M. Siegel Nachfolger, Mauricianum.****Extrakt. Rothwein-Punsch-Essenz**mit und ohne **Ananas**pr. Fl. 20 und 25 Ngr., wie alle **Punsch- und Grog-Essenzen** von **Rum, Arac und Cognac** pr. Fl. 15 Ngr. bis 1 Thlr.
Wiederverkäufern angemessen billiger empfehlen**Franz Voigt, Dresdner Straße.****ff. Bischof von grünen Orangen**

von bekannter Güte pr. Fl. 7 1/2 und 10 Ngr. empfehlen

Franz Voigt, Dresdner Straße.**Echt import. Jamaica- u. Westindische Rums,
ff. Arac de Goa und Batavia, Cognac echt**

empfehlen in Flaschen wie in Gebinden

Franz Voigt, Dresdner Straße.**Sinen seit Jahren anerkannt feinen Rum zu Grog**à Flasche 10 π , so wie feinste **Rothwein-Punsch-Essenz** à Flasche 15 π , das Preiswertheste was es giebt, offerirt
Ebert's Weinhandlung, Ecke der Universitäts- und Schillerstraße.**Feinste Jamaica-Rums** à Flasche 15, 20, 25, 30 π , **direct bezogen**, offerirt
Ebert's Weinhandlung, Ecke der Universitäts- u. Schillerstraße.**Ungarweine.**Die **alleinige** Verkaufsstelle in sämtlichen deutschen Zollvereinsstaaten etc. etc. für die berühmtesten Weinhandels-
Actien-Gesellschaften in Ungarn befindet sich bei den Herren**Hoffmann Hefster & Co. in Leipzig,**

Markt Nr. 13, Stieglitzens Hof,

die in Gebinden von 18 bis 200 π pr. Eimer, in Kistchen zu Festgeschenken passend, mit beliebigen Quantitäten, so wie im
Einseln die Flasche mit 10 π bis 5 π von den verschiedensten Gattungen roth und weiss, süß und herb, in echter
naturreiner Waare verkaufen.

Die Liqueur- u. Essenzen-Fabrik von E. Höhne, Hotel Stadt Dresden,

empfiehlt einem geehrten Publicum ihre seit Jahren hinlänglich bekannten Fabrikate, als:

extrafeine Punsch- und Grog-Essenzen

von Rum und Arac à 15, 20 und 25 $\%$ pr. Flasche, nebst ihrer so beliebt gewordenen und mit Recht zu empfehlenden

Rothwein-Royal- und Schlummer-Punsch-Essenz

die ganze Flasche 25 und 22 $\frac{1}{2}$ $\%$, so wie direct bezogene

Punsch-Essenzen

von Räder in Cöln und Düsseldorf, von Burgunder, Vanille, Rum und Arac à 35 und 30 $\%$ pr. Flasche.
Ferner echte importirte

Jamaica- und westind. Rums, alten französ. Cognac und Arac de Goa und de Batavia

in ganzen und halben Flaschen zu verschiedenen Preisen.

Gleichzeitig halte einem geehrten Publicum mein gut sortirtes Lager feiner Liqueure, doppelte und einfache Brantweine, echten Nordhäuser en gros & en detail hiermit bestens empfohlen.



Meissner Weine

von Gustav Hemack in Niederspaar b/W.,
roth und weiß,

à Flasche 7 $\%$, 8 $\%$, 9 $\%$, 10 $\%$, 11 $\%$ u. 12 $\%$ empfiehlt

Guldo Jentsch, Burgstraße 18.

Punsch- und Grog-Essenz

vom feinsten Jamaica-Rum und Arac de Goa empfiehlt billigst
W. Thorschmidt, Schützen- u. Querstraßenecke.

Die Kraft'sche Kellerei im goldenen Elephanten,

Sainstraße Nr. 23,

empfiehlt westind. Rum à Fl. 10 $\%$, Jamaica-Rum
à Fl. 15, 17 $\frac{1}{2}$, 22 $\frac{1}{2}$ und 30 $\%$, Cognac 17 $\frac{1}{2}$ und 30 $\%$,
Arac de Goa 17 $\frac{1}{2}$ $\%$.

Meine so beliebt gewordene extrafeine
Düsseld. Schlummer-Punsch-Essenz,
pr. Dugend ganze Flaschen 7 Thlr., die einzelne Fl.
20 Ngr., so wie feinste Düsseldorfer Punsch-
Essenz von Jamaica-Rum, pr. Dgd. ganze Fl.
5 Thlr., die einz. Fl. 15 Ngr., empfehle ich als das Feinste,
was zu solchen Preisen existirt.

Theodor Schwennicke.

Stellt' ich die Kunden nicht zufrieden,

Könn' ich Vorzügliches nicht bieten,
Sie würden sich wahrscheinlich hüten,
Daß Sie sich weit nach mir bemühten,

aber mit diesem Bewußtsein werden Sie eilen von fern und nah,
von dem vorzüglich guten Rum, à 10 $\%$ pro Flasche,
einzukaufen. Besonders werden diejenigen meiner werthen Abneh-
mer zufrieden gestellt, welche Gefäße und Flaschen mitsenden und
sich alle Sorten Rum nach der Kanne zumessen lassen

Hermann Meltzer, Ulrichsgasse Nr. 29.

Außer obiger Sorte Rum à 10 $\%$ pro Flasche
sind auch noch Sorten à 6 $\frac{1}{2}$, 7 $\frac{1}{2}$, 12 $\frac{1}{2}$ u. 15 $\%$ pro Flasche
vorräthig.

H. Meltzer, Ulrichsgasse Nr. 29.

Rum

die Flasche von 10 Ngr. an, so wie

Punsch-Essenz

empfiehlt

Fedor Willisch am Dresdner Thor.

Mit nächstem Januar tagt die Gewerbefreiheit, durch sie wird
so mancher Kopf zu Grabe getragen; dieses veranlaßt die Herren
Crottes & Crottelly, sich zur Ruhe zu begeben, und
haben in ihrem letzten Willen verfügt, mit ihrem großen Waaren-
lager durch mich einen Ausverkauf anzustellen. In Folge unum-
schränkter Vollmacht werde ich die herrlichen Waaren zum Schleuder-
preise abgeben. — In nächster Zeit erscheinen Preis-Courante,
und man hat nur zu staunen.

Für heute

Jamaica-Rum à Fl. 8 Ngr.

Moritz Rosenkranz, Weststraße Nr. 51.

Jedem Abnehmer wird die Probe, die er aus der gekauften Flasche
zieht, sofort wieder gut gethan, so daß die Flasche wieder gefüllt ist.

Royal Punsch-Essenz,

das Feinste, was es giebt, à Flasche 25 $\%$, empfiehlt

C. F. Fischer, sonst Carl Schaaf, Universitätsstraße.

Zum Mariniren

empfehle ich auch die Küsten-Häringe à 11 $\%$ (elf) pro
Schock, welche sich besonders hierzu eignen.

H. Meltzer.

Ein sehr fetter zarter Häring

ist der bei H. Meltzer und nur bei H. Meltzer zu kau-
fende große Kaufmanns-Fett-Häring à 6 $\%$ pr. Stück
und 1 $\%$ pr. Schock.

Friedrich Schrader, Herzoglicher Postlieferant
aus Braunschweig, eigene Fabrik,



empfiehlt auch diese Messe sein Lager
bester haltbarer Cervelatwurst, Zungen-
wurst, geräucherter Rothwurst, kleiner
Schinken ohne Knochen im Gewicht
von 4—6 $\%$, geräucherter Carbonaden
und frischer Leber- und Sardellenleber-
wurst, Rauchenden, Saucischen, Brat-
wurst, Sülze u. s. w.

Local: Petersstraße Nr. 37 im Gewölbe des
Niemermeisters Herrn Altner.

Täglich frische schöne Pfannkuchen

à 1 $\%$ und à 6 $\%$ und feinsten Punsch-Extract von Rum
und Portwein bei

Kintschy.

Kaufgesuch eines Füllofens.

Sollte Jemand einen, wenn auch schon benutzten, doch noch
brauchbaren Füllofen zu verkaufen beabsichtigen, so wird um
freundliche Angabe des Preises und Adresse Barfußgäßchen Nr. 3
im Gewölbe gebeten.

Es w
Jtis.
der Bud
Gesu
tauscht,

Ein
de Mer
ohn auf
bergliehe
X. 23.
600
gelegene
gesucht.
D. Kle

Mus

Ein
Alter v
Witwer
sich wie
Dame
mögen
Unter
nommen

Sei
sehr gu
einem
heit wi
Differ
Herrn

Ein
häuslic
an ein
wolle r
niederle

Zu
Compa
D. H.

Ge
unter

Die
lande
über
Differ
Carr
der C

Für
(Stra
Sol
der E

Ein
den f
sucht
beit e
Nach
Anke
per f

Fü
juver
Gefch
gehen
frank
dies

finde
G
bülf
aushe
Eher

Es wird billig zu kaufen gesucht: ein gebrauchter oder neuer **Plüs-Muff mit Kragen**. Näheres bei Herrn Dorn in der Buchhandlung Neumarkt Nr. 9.

Gesucht wird Einer, der **Briefmarken** verkauft oder vertauscht, Quersstraße Nr. 32, 2. Etage.

Herzliche Bitte.

Ein hartbedrängter hiesiger Bürger und Familienvater bittet die Menschenfreunde, um seine Existenz zu erhalten, um ein Darlehen auf 1 Jahr von 60 fl gegen pünctliche Zurückerstattung und herzlichen Dank. Güteige Offerten bittet man unter der Chiffre X. 23. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

6000 Thlr. werden als erste Hypothek auf einen in Leipzig gelegenen Gebäudecomplez mit ca. 1000 Steuereinheiten zu leihen gesucht. Adressen sub E. G. bittet man abzugeben bei Herrn D. Klemm, Universitätsstraße.

Auszuweisen habe ich noch gegen Hypothek 3000 fl . Adv. **Scheidbauer**, Nicolaisstraße 31.

Heiraths-Gesuch.

Ein gebildeter und in jeder Hinsicht gut empfohlener Mann im Alter von einigen vierzig Jahren, außerhalb Leipzig wohnhaft, Witwer mit einigen Kindern, jedoch gesicherter Existenz, wünscht sich wieder zu verheirathen und sucht eine gebildete unverheirathete Dame oder kinderlose Witwe in den 30er Jahren mit einem Vermögen von einigen 1000 fl zur Gattin.

Unter Zusicherung strengster Discretion werden Adressen angenommen unter den Buchstaben G. K. in der Expedition d. Bl.

Heiraths-gesuch. Ein nicht zu junges Mädchen aus einer sehr guten Familie, welches selbst Vermögen besitzt, wünscht mit einem achtbaren Manne sich zu verheirathen. Größte Verschwiegenheit wird zugesichert.

Offerten sind unter O. S. N° 30. in der Buchhandlung des Herrn Otto Klemm niederzulegen.

Ein junges wohlhabendes Mädchen, gebildet, tugendhaft und häuslichen Sinnes, wünscht sich unter bescheidenen Lebensansprüchen an einen achtungswerthen jungen Mann zu verheirathen. Adressen wolle man gef. unter O. M. Nr. 15. in der Expedition dieses Bl. niederlegen.

Zu einem sehr gewinnbringenden Geschäft wird sogleich ein Compagnon mit einigem Vermögen gesucht. — Adressen unter D. H. H. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Gesucht wird ein Gesang- und Gitarrelehrer. Gef. Adressen unter G. G. 1. mit Preisangabe in der Expedition d. Bl. erbeten.

Buchhalter-Stelle.

Diese Stelle ist in einer großen Stadt Süddeutschlands durch einen fähigen jungen Mann, der sich über seine Tüchtigkeit legitimiren kann, zu besetzen. Offerten wollen schriftlich unter Angabe bisheriger Carrière und Beilage abschriftlicher Zeugnisse in der Exp. d. Bl. unter K. A. niedergelegt werden.

Reisender-Gesuch.

Für eine rheinl. **Seiden-Manufactur** wird ein Reisender (Israelit) gesucht, der mit der Branche vertraut sein muß. Sofortige frankirte schriftliche Offerten sind unter M. T. 98. in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Ein geübter Buchhalter und ein Lagerdiener werden für ein **Tuch-Engros- & Export-Geschäft** gesucht. Solche, die bereits in dieser Branche gearbeitet haben, wollen desfallige Offerten in den Nachmittagsstunden von 5—7 Uhr Hainstraße im Anker 1 Treppe bei Herrn **Ferd. Schönheimer** persönlich abgeben.

Für Schriftgießer.

Für eine größere Schriftgießerei wird ein gewissenhafter und zuverlässiger Mann als Factor gesucht, der in allen Zweigen des Geschäftes gründliche Kenntnisse besitzt, mit Maschinen gut umzugehen und einem großen Personal vorzustehen weiß. Gefällige frankirte Offerten unter der Chiffre C. D. befördert die Expedition dieses Blattes.

Mehrere Notensteher

finden bei mir Beschäftigung. **Carl Schulze.**

Gesucht wird ein junger **Conditor** oder **Küchlergehilfe**, der willig und an häusliche Ordnung gewöhnt ist, findet aushaltende Arbeit in der Conditorei zum Anker in der grünen **Schenke.** **J. B. Faggi.**

Drei tüchtige **Glasergefelln** können ausdauernde Beschäftigung finden bei **C. Treuth** in Freiberg.

Ein **Strohbuttpresser** wird nach auswärts gesucht. Näheres durch **Schirmer**, Ulrichsgasse Nr. 21 im Hofe.

Lehrlings-Gesuch.

Für ein neu zu etablirendes Kurzwaarengeschäft en détail wird ein tüchtiger junger Mann als Lehrling gesucht. Adressen unter J. N° 4. sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Lehrlingsgesuch.

In ein hiesiges Geschäft, verbunden mit Manufactur, wird eingetretener Verhältnisse halber ein Lehrling gesucht, welcher sogleich eintreten kann.

Adressen unter M. No. 3. sind in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Zwei Lehrlinge gebildeter Aeltern, einer für die Lithographie und einer zur Druckerei, werden sofort gesucht.

Rosenthalgasse Nr. 1, 1 Treppe.

Gesucht wird ein Bursche, welcher Lust hat Tapezier zu werden, alte Burg 1. **J. G. Müller**, Tapezier.

Gesucht wird in ein hiesiges Ausschmittgeschäft ein ansehnlicher und an Ordnung gewöhnter Markthelfer. Nur gut Empfohlene finden Berücksichtigung und sind Adressen mit genauer Angabe unter der Chiffre H. A. N° 10. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Gesucht

wird sofort ein mit guten Attesten versehener **Kellnerbursche** im **Café National** am Markt.

Gesucht wird ein ordentlicher kräftiger Bursche von 16 bis 18 Jahren in Reudnitz, Feldgasse Nr. 249.

Einen Laufburschen sucht die Buchhandlung von **Julius Werner** in Leipzig, Königsstraße Nr. 25.

Gesucht wird ein Laufbursche **Thomasgäßchen** Nr. 1, 1. Etage.

Ein junges gebildetes Mädchen, das einer **Wirtschaft** selbstständig vorstehen kann, wird gegen ein gutes Honorar zum sofortigen Antritt gesucht durch Herrn **Henschel**, Ritterstraße Nr. 21.

Gesucht

wird ein anständiges Mädchen zur Bedienung der Gäste. Näheres im **Café Kröber**, Grimma'sche Straße 1 Treppe.

Ein ordentliches Mädchen, geschickt im Nähen, Platten, Waschen und häuslicher Arbeit, wird gesucht **Karolinenstraße** Nr. 2, 2 Treppen.

Zum 1. Januar 1862 wird ein Mädchen gesucht, welches sich aller Arbeit unterzieht. **Neu-Reudnitz.** **Salomon.**

Gesucht wird sogleich oder zum 15. Jan. ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit **Schützenstraße** 13 im 1. Stock.

Ein reinliches Mädchen findet zum 1. Januar Dienst **Thalstraße** Nr. 25.

Gesucht wird bis zum 1. Januar ein ordentliches, fleißiges Dienstmädchen **Kohlenstraße** Nr. 7, 1. Etage.

Gesucht wird zum 1. Jan. ein Mädchen in gesetzten Jahren zur Hausarbeit, welches aber auch etwas nähen kann. Zu erfragen **Halle'sche Straße** Nr. 8, 2 Treppen.

Gesucht wird zum 1. Jan. ein gewandtes, reinliches Mädchen, welches in der Küche erfahren ist und wo möglich schon in einer Restauration gedient hat. Zu erfragen **Neumarkt** Nr. 29, im Hofe 1 Treppe.

Gesucht wird ein junges Mädchen während der Dauer der **Messe** **Johannisgasse** Nr. 16, 1 Treppe.

Als **Aufwärterin** wird ein junges Mädchen gesucht. Zu melden von 10—11 Uhr **Wiesenstr.** 15, 1. Et.

Finsterwalde — Schwiebus etc. etc.

Ein gediegener **Agent**, welcher die **Schweiz** besucht und fast mit allen soliden Grossisten dort in Verbindung steht, wünscht die **Muster schwarzer Tuche** provisionsweise zu übernehmen.

Näheres erfolgt auf frank. schriftliche Offerten unter **A. B. C.** durch die Expedition dieses Blattes.

20 Thaler

Demjenigen, welcher einem gut empfohlenen **Commis** eine Stelle in einem **Engros- oder Fabrikgeschäft** zuweist. Gefäll. Offerten erbeten unter **A. L. 10.** in der Expedition d. Bl.

Gesucht wird von einem erfahrenen Reisenden, der eine Reihe von Jahren für Ledergeräthe gereist und bedeutende Kundenschaft besitzt, zum provisorischen Vertreten ein Großgeschäft derselben Branche.

Offerten unter Chiffre B. B. # 7. nimmt die Exped. d. Bl. entgegen.

Ein junger Mann, welcher bereits 6 Jahre ein bedeutendes **Salanterie- & Kurzwaaren-Geschäft** in Schlesien auf der Reise vertreten, die besten Empfehlungen zur Seite hat, bis dato für ein hiesiges Haus in obiger Branche und Eigenschaft gewirkt, letztere Stellung jedoch der im Geschäft eingetretenen Verhältnisse wegen aufgab, sucht zum **sofortigen Antritt** oder auch **pr. Ostern 62** ein anderweitiges Engagement.

Gef. Offerten bittet man unter H. C. 3. in der Exped. dieses Blattes niederzulegen.

Ein Comtoirist, 24 Jahre alt, hier conditionirend, mit allen Arbeiten bekannt und mit besten Empfehlungen versehen, sucht in einem recht lebhaften Geschäft Stellung und erbittet gültige Offerten unter **W. N. 25. poste rest. Leipzig.**

Ein junger Mann, hiesiger Bürger, im Schreiben und Rechnen bewandert, sucht eine Stelle, in irgend einem Geschäft mit thätig zu sein. Adressen bittet man unter H. J. K. 320. in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Gesuch.

Ein bedrängter Familienvater wünscht bei Herrschaften und ledigen Herren die Kleider zu reinigen und verspricht prompte, aufmerksame und billige Bedienung. Adressen bittet man gütigst an den Hausmann in Stieglitzens Hof gelangen zu lassen.

Gesuch.

Ein junger Mann, unverheirathet, sucht eine Stelle als Markthelfer, Hausmann oder sonstigen Posten, kann auf Verlangen auch eine Caution stellen. Darauf Reflectirende wollen ihre Adr. unter H. B. # 100. in der Exped. d. Bl. niederlegen.

Ein verheiratheter Mann, der thätig ist und sich keiner Arbeit scheut, sucht als **Weghelfer** oder in jeder andern Branche Beschäftigung. Das Nähere Kundlich, Leipziger Gasse Nr. 37. G. Engelhardt.

Ein junger gewandter **Restaurationskellner** sucht Condition. Zu erfragen kl. Fleischergasse Nr. 7, 1.

Ein junger gewandter Kellner sucht Stelle. Näheres Petersstraße Nr. 40 bei Butter.

Ein junger Mensch auswärtiger rechtschaffener Aeltern, siebzehn Jahre alt, welcher einen guten Schulunterricht genossen hat und herausgewachsen ist, sucht eine Stelle als **Schreiber** oder **Laufbursche**. Alles Nähere bei Herrn Sachse, Poststraße Nr. 18 rechts 2 Treppen.

Eine anständige junge Kaufmannswitwe sucht Stelle als Verkäuferin in einem Producten- oder Ausschmittgeschäft, auch während der Messe zur Aushilfe der Hausfrau. Adr. unter Z. A. B. sind in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Ein Mädchen in gefesteten Jahren, welches seit 6 Jahren an einer Stelle conditionierte und vergangenen Sommer in einem größeren Hotel Dresdens die **Küche** und **Hauswirthschaft** erlernte, sucht Verhältnisse halber eine Stelle als Gehülfin der Hausfrau oder zur alleinigen Führung einer Wirthschaft. Adressen bittet man bei Herrn J. B. Eulig, Grimma'sche Straße 15 niederzulegen.

Ein junges Mädchen von auswärts sucht eine Stelle zur Unterstützung der Hausfrau. Diefelbe sieht mehr auf gute Behandlung als auf hohen Gehalt. Adressen wolle man gefälligst unter den Buchstaben M. B. # 8. in der Expedition d. Bl. niederlegen.

Ein junges anständiges Mädchen, welches in den häuslichen und weiblichen Arbeiten Bescheid weiß, sucht zum 15. Jan. oder 1. Februar Stellung. Zu erfragen in Gerhards Garten.

Eine gesunde milchreiche **Amme** sucht Stelle. Zu erfragen bei der Hebamme Sperling in Stötterich.

Gewölbe-Gesuch.

Für die nächste **Ostern** und folgende Messen wird ein **Gewölbe** in bester Meslage gesucht. Adressen erbitten wie uns früh von 8-10 Uhr.

Rosenberg & Co. aus Berlin,
Wollen- und Baumwollenwaaren-Fabrikanten,
Goldhähnchen Nr. 1.

Gesucht wird zu **Ostern** ein **Gewölbe** mit etwas Keller in frequenter Lage. Adressen unter A. Z. 9. sind in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Gewölbe = Gesuch.

Außer der Messe wird ein mittelgroßes **Gewölbe** am Markt oder dessen Nähe für ein reinliches Geschäft jetzt oder zu **Ostern** gesucht. Adressen unter C. K. 100. sind in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Für **Ostern** und folgende Messen wird ein mittelgroßes **Gewölbe** in der **Hauptstraße** zum **Luchlager** passend gesucht.

Adressen bittet man nebst Preisangabe abzugeben **kleine Fleischergasse Nr. 9, 1 Treppe.**

Local = Gesuch.

Eine mittlere erste Etage in guter Meslage wird für das ganze Jahr zu miethen gesucht. Offerten mit Angabe des Miethpreises sind erbeten unter N. L. No. 21. durch die Expedition d. Bl.

Gesucht wird zum 1. März ein kl. Logis zu einem Comptoir, bestehend in 2 Stuben, in der Grimm. oder Marienvorstadt. Adressen sind abzugeben **Lauchaer Str. 18** bei E. G. Roeder.

Logis-Gesuch.

Für **Ostern** oder **Johannis 1862** wird in der **Lauchaer, Dresdener** oder **Marktschloß** ein **Familienlogis** mit **Gärtchen** im Preise bis zu 180 fl gesucht.

Adressen abzugeben **Querstraße Nr. 29** beim Hausmann.

Gesucht wird von einem Kaufmann gegen Pränumerandzahlung ein hübsches **Familienlogis** im Preise von 40-70 fl von **Ostern** oder **Johannis** an zu beziehen, für ein Paar kinderlose ruhige Leute, am liebsten in der **Dresdner Straße** oder deren Nähe. Adressen bittet man unter Buchstaben M. N. in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Gesucht wird zu **Ostern 1862** ein **Logis** für ein Paar stille Leute.

Gefällige Adressen bittet man niederzulegen bei Herrn Lange, Portier der **Leipzig-Dresdner Bahn.**

Ein **Logis** von 40 bis 70 Thlr. wird von pünctlich zahlenden jungen Leuten ohne Kinder zu **Ostern** gesucht. Adr. sind abzugeben unter E. & B. in der Exped. d. Bl.

Gesucht wird zu **Ostern** ein kleines **Logis**, **Stube**, 2 **Kammern** und **Küche**. Adressen bittet man unter J. F. niederzulegen in der Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird von einer pünctlich zahlenden Frau ein **Logis** von 50-100 fl , es kann auch **Astermieche** sein bei anständigen Leuten. Adr. unter X. 98. in der Expedition d. Bl.

Zu miethen gesucht wird von **Johannis 1862** ab ein mittleres **Familienlogis** in der **Dresdner Vorstadt**.

Offerten mit Preisangabe werden unter H. J. Nr. 20. in der Expedition d. Bl. entgegengenommen.

Zu miethen gesucht wird von einem pünctlich zahlenden Manne eine **Stube** ohne **Meubles** oder ein kleines **Logis**, gleich zu beziehen. Adressen niederzulegen **Ritterstraße 13** parterre.

Gesucht wird zum 1. Jan. von einem Herrn ein **meubliertes Stübchen**, wo möglich **Frankfurter Straße** oder deren Nähe. Adressen werden erbeten **Frankfurter Straße**, goldne Laute part.

Zu miethen gesucht wird sogleich ein hübsches freundliches **Garçonlogis**, **Wohn- und Schlafzimmer**, meßfrei, nicht über zwei Treppen und wo möglich an der **Promenade**. Adressen **Brühl Nr. 13, 1 Treppe.**

Gesucht wird sofort ein kleines **Logis** oder **Stube** und **Kammer**, unmeubliert, an eine ruhige Person. Adressen unter A. Z. # 80 nimmt die Expedition d. Bl. an.

Gesucht wird sogleich von einem soliden Mädchen eine **meublierte Stube**, ganz separat und in der Stadt. Adressen bittet man gefälligst abzugeben **Brühl Nr. 52** im Hofe links 3 Treppen, **Thüre separat.**

Zu miethen gesucht wird von einer soliden Person ein **Stübchen** mit **Bett** und den nöthigsten **Möbeln**, am 2. Januar zu beziehen. Gef. Adressen unter A. B. bittet man in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Zwei Pianosorte, fast neu, sind zu vermieten oder zu verkaufen **Petersstraße 35, 3 Rosen**, im Hofe links 1 Treppe.

Federbetten, Matratzen u. Strohsäcke sind für diese Messe zu vermieten **Grimm Str. 20, 2. Et. links.**

Niederlage = Vermietung.

Eine in der **Petersstraße** gelegene große **Niederlage** ist sofort zu vermieten. Näheres zu erfragen **Inselstraße Nr. 4, 1. Etage.**

Ein **Hausstand** ist für diese **Neujahresmesse** zu vermieten **Nicolaistraße Nr. 34** parterre.

Leipziger Tageblatt.

Sonntag

[Zweite Beilage zu Nr. 363.] 29. December 1861.

Wiss für Tuchfabrikanten.

Da von nächste Ostern bis Michaelis die Hintergebäude des goldenen Hahn in der Hainstraße neu gebaut werden, so sind schon jetzt Gewölbe für nächste Michaelis- und folgende Messen nach der Zeichnung zu vermieten. Es ist Durchgang nach der Fleischergasse. Alles Nähere Grimma'sche Str. Nr. 31, 2 Tr. bei J. H. Kühnel.

Katharinenstraße Nr. 18 sind die von Herrn Woldemar Kahlenberg bis Ostern 1862 ermietheten Geschäftslocalitäten von da ab anderweit zu vermieten.
Adv. Heinrich Müller.

Zu vermieten

ist eine erste Etage mit fünf Fenster Straßenfronte als Geschäftslocal in der Katharinenstraße durch
Adv. Frenkel, Katharinenstraße Nr. 16.

Eine erste Etage

in der Reichsstraße, beste Messlage, ist als Geschäftslocal sofort oder für später zu vermieten.

Näheres beim Hausmann in Kochs Hof.

Katharinenstraße Nr. 18 sind sofort zu vermieten

2 schöne Hausstände,

3-4 Piecen, vorzüglich zu einem Musterlager geeignet.

Adv. Heinrich Müller.

Von der Ostermesse an sind zwei Messstände zu vermieten
Hainstraße im Stern, Gewölbe 1 u. 2.

Ein Theil der bisher Reich'schen Restauration in Bärmann's Hof, gr. Fleischergasse von rechts, ist noch zu Messlocal von Ostermesse 1862 an zu vermieten.

Näheres beim Hausmann

J. G. Bürger in Bärmann's Hof.

In vorzüglichster Messlage,

am Markt 3 Treppen, sind drei zusammenhängende große Zimmer, die sich besonders als Musterlager eignen, für die beiden Hauptmessen zu vermieten.

Näheres zu erfragen in der gegenwärtigen Wohnung des Vermiethers, Dresdner Str. Nr. 19, 3 Treppen.

Messvermietung: eine Stube Nicolaisstraße 45, Treppe B 3. Etage rechts.

Messvermietung. Petersstraße 14 parterre sind 2 Stuben mit oder ohne Cabinet zu vermieten bei Walther.

Ein sehr schönes Messlogis an der Promenade wird zur Oster- und folgende Messen offerirt und Näheres nachgewiesen durch Herrn Gottlob Müller.

Ein in der 2. Etage in der Reichsstraße gelegenes, zu Messvermietungen geeignetes Logis ist zu vermieten durch
Adv. Alfred Schmorl, Brühl Nr. 16.

Vermietung. In der Sophienstraße Nr. 18 nahe am bayerischen Bahnhof ist die erste Etage sofort oder zu Ostern zu vermieten. Näheres bei J. G. Richter im Dresdner Hof links 2 Treppen.

Die 2. Etage Kreuzstraße Nr. 7 ist von Ostern ab zu vermieten.
Näheres parterre beim Hausbesitzer.

Sofort beziehbar sind noch einige Familienlogis von 80 bis 200 Thlr. Näheres im Local-Comptoir Hainstraße 21.

Zu vermieten und Ostern zu beziehen sind in Reudnitz mehrere schön gelegene Familien-Logis, ein hohes Parterre in der Grenzgasse, 3 Stuben, 2 Kammern und Zubehör 90 Thlr., eins dergleichen im Dache 64 Thlr., eine erste Etage, 2 Stuben, Kammer und Zubehör 65 Thlr., zwei dergleichen, Stube, 2 Kammern und Zubehör 40 Thlr., eins dergleichen, 1 Stube, 2 Kammern und Zubehör 36 Thlr., eine kleine Dachwohnung sofort beziehbar, 1 Stube, Kammer und Küche 25 Thlr.

Eine 1. Etage am Ranschen Pförtchen, 3 Stuben, 2 Kammern, Zubehör und hübschen Garten, Johannis beziehbar, 150 Thlr. Nähere Auskunft ertheilt

C. S. Mühlner in Reudnitz 63.

Umstände halber ist ein Dachlogis, bestehend aus 1 Stube, 2 Kammern, Küche, Boden und Kellerraum, in der äußeren Hospitalstraße Nr. 8 sofort zu beziehen.

Näheres Neumarkt Nr. 8 im Gewölbe.

Von Ostern 1862 ist ein mittleres Familienlogis nebst Garten (120 sq pränum.) zu vermieten

Kreuzstraße Nr. 8/9 bei Fr. Voigt.

Zu vermieten sind von Ostern ab preiswürdige schöne Familienlogis jeder Art von 130 sq bis 600 sq , theils in der inneren Stadt, theils an der Promenade und den inneren Vorstädten gelegen, mit und ohne Gärten, durch das concess. Local-Comptoir Hainstraße 21 parterre.

Zu vermieten ist Verhältnisse halber ein freundliches Familienlogis und Neujahr zu beziehen Thonbergstraßenhäuser 89.

Zu vermieten und gleich zu beziehen ist ein freundl. Logis, 2 Stuben, 1 Kammer und Küche, Neuschönefeld Nr. 3.

Zu vermieten

sind in brillantester Lage der Stadt, Ecke des Marktes und der Katharinenstraße, zwei schöne, große Zimmer, je nach Wunsch meublirt oder unmeublirt, mit separ. Eingang, vorzüglich passend für einen Advocaten oder jungen Arzt.

Näheres zu erfragen in der jetzigen Wohnung des Vermiethers: Dresdener Straße Nr. 19, drei Treppen, von 12 bis 2 Uhr.

Vermietung.

Eine meublirte Stube nebst Kammer und eine unmeubl. Stube mit schöner Aussicht auf die Bahnhöfe zu vermieten Gartenstr. 3 part.

Zu vermieten zwei gut meublirte Stuben mit Schlafstuden, dabei eine große für zwei Herren passend, Stieglitzens Hof Treppe D, 4. Etage links.

Zu vermieten ist eine gut meublirte Stube nebst Schlafstube für 1 oder 2 Herren Königshaus am Markt, Tr. D, 2 Et.

Zu vermieten ist sofort oder später eine gut meublirte Stube, auf Verlangen mit Kost, Weststraße 53, 2 Tr. rechts.

Zu vermieten ist ein fein meublirtes Garçonlogis mit schöner Aussicht. Näheres Inselstraße 11 beim Hausmann.

Zu vermieten ist ein gut meublirtes Zimmer nebst Schlafgemach in Lurgensteins Garten Nr. 5g parterre rechts.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube, separat mit Haus-schlüssel, an ledige Herren Gewandgäßchen Nr. 3, 4 Treppen.

Zu vermieten ist ein freundlich meublirtes Zimmer an einen Herrn Nicolaisstraße Nr. 1, 4. Etage.

Zu vermieten sind drei fein meublirte Stuben an ledige Herren, auch sind mehrere Schlafstellen offen große Windmühlenstraße Nr. 14, vorn heraus 1 Treppe.

Zu vermieten ist eine freundliche, gut ausmeublirte Stube, meßfrei und Haus-schlüssel, kleine Fleischergasse Nr. 13, 3. Etage.

Zu vermieten ist pr. 1. Jan. eine ruhige, gut meublirte Stube u. Schlafzimmer nebst Haus-schlüssel Neukirchhof 15, 3 Tr.

Zu vermieten ist an Herren eine freundlich meubl. Stube mit heller Schlafkammer Königsplatz Nr. 15, 4. Etage.

Zu vermieten eine freundlich meublirte Stube
Blumengasse Nr. 4, 2. Etage rechts.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube und Kammer mit schöner Aussicht, Haus- und Saalschlüssel,
Täubchenweg Nr. 4, 3 Treppen rechts.

Zu vermieten ist an 1 oder 2 Herren ein freundlich meublirtes Zimmer Bahnhofstraße 10. Zu erfragen beim Hausmann.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube mit Alkoven Kupfergäßchen Nr. 3, 1. Etage vorn heraus.

Zu vermieten sind fein meublirte Zimmer
Brühl 67, 3. Etage.

Zu vermieten ist an einen ledigen Herrn eine ausmeublirte Stube, sogleich oder 1. Januar zu beziehen,
lange Straße Nr. 17, 3. Etage links.

Markt
Ostern
d. Bl.

mittel-
lager
geben

ganze
preises
Bl.

mploir,
abt.
Koeder.

Dres-
en im

erando-
70 sq
Kinder-
r deren
der Ex-

ar stille

ange,

hlenden
d abju-

2 Kam-
rzulegen

n Logis
ändigen

ab ein

. in der

ahlenden
, gleich
re.

meublirtes
öhe.

ute part.

undliches
über zwei
n Brühl

Kammer,
Z. # 80

ne meub-
ittet man
Treppen,

erson ein
Januar
n der Ex-

n oder zu
Treppe.

hfüde
Et. links.

sofort zu
Etage.

vermieten

Garçonlogis.

Alle Saage 3 Treppen sind zwei sehr meublierte Zimmer zu vermieten. Näheres parterre in der Restauration zu erfragen.

Garçon-Logis.

Zu vermieten sind Schützenstrasse Nr. 8, 3. Etage 2 freundliche gut meublierte Garçonlogis (beide mit Hausschlüssel) und können solche sofort bezogen werden.

Garçon-Logis.

Ein gut meubliertes Zimmer mit Kammer ist vom 1. Januar an zu vermieten lange Straße Nr. 13, links 2 Treppen.

Zu vermieten ist eine freundlich meublierte Stube an Herren Johannisgasse Nr. 39 im Hofe rechts 2 Treppen.

Ein kleines heizbares Zimmer mit Hausschlüssel ist zu vermieten gr. Windmühlengasse Nr. 46, 2 Tr.

Eine freundliche Stube und Kammer, unmeubliert mit separatem Eingang, ist zu vermieten Blumengasse Nr. 7, 3 Treppen.

Eine gut meublierte Stube, passend für einen oder zwei Herren, kann sofort meßfrei bezogen werden Königshaus Nr. 17 am Markt, 4 Treppen vorn heraus.

Ein freundliches gut meubliertes Garçon-Logis mit Hausschlüssel ist zu vermieten

kleine Windmühlengasse 5, 3 Treppen.

An einen anständigen Herrn ist ein gut meubliertes Zimmer zu vermieten Petersstraße, 3 Rosen, im Hofe rechts 3 Tr. rechts.

Ein schönes Zimmer für Herren in Reichels Garten ist zu vermieten und bei Herrn Halter im Sporergäßchen zu erfragen.

An eine solide Person, welche ihr Bett allein hat, ist sogleich eine freundliche Stube mit oder ohne Meubels zu vermieten Rosenthalgasse Nr. 1, 1 Treppe.

Zu vermieten ist eine Stube als Schlafstelle für einen oder zwei Herren, sogleich zu beziehen Dachhofgasse Nr. 7, 4 Tr. vorn heraus.

Zu vermieten ist ein heizb. Stübchen mit Kammer als Schlafstelle an Herren kl. Windmühleng. 7, im Hofe 1 Treppe.

Zu vermieten ist eine freundlich meublierte Stube als Schlafstelle für Herren Petersstraße 35, 3 Rosen, links 1 Treppe.

Zu vermieten ist ein heizbares Stübchen als Schlafstelle für 2 Herren Neukirchhof Nr. 7, 3 Treppen.

Zu vermieten ist ein kleines freundliches Stübchen als Schlafstelle Eisenbahnstraße Nr. 13, Hinterhaus parterre.

Zu vermieten ist eine freundl. Kammer als Schlafstelle an einen soliden Herrn Ritterstr. 34, Hof rechts 3 Tr. bei Fleischer.

Zu vermieten ist eine freundliche heizbare Schlafstelle an Herrn Klosterstraße Nr. 16, 4 Treppen.

Zu vermieten und gleich zu beziehen ist eine meublierte heizbare Schlafstelle Lehmann's Garten, 2. Haus, 4 Tr. links.

Zu vermieten ist eine Schlafstelle Kohlenstraße Nr. 10, Stadt Zwickau 3 Treppen bei Fischer.

Eine Schlafstelle in einer Stube ist sofort zu vermieten kleine Windmühleng. Nr. 12 im Hofe rechts, 1 Treppe links.

Offen ist ein kleines Stübchen als Schlafstelle für ledige Herren Inselstraße Nr. 15 im Seitengebäude 1 Treppe links.

Offen eine Schlafstelle

Burgstraße Nr. 11, Hof rechts 3 Treppen rechts.

Offen ist eine Schlafstelle in einer heizbaren Stube vorn heraus an Herren Thomaskirchhof Nr. 9, 3. Et. links.

Offen ist eine Schlafstelle. Zu erfragen Zeiger Straße 17, 3 Treppen.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle vorn heraus mit Hausschlüssel Gerberstraße Nr. 43, 1 Treppe.

Offen ist eine Schlafstelle für einen Herrn, vorn heraus Frankfurter Straße Nr. 68, 3 Treppen.

Offen sind 2 Schlafstellen in einer heizbaren Stube Lehmann's Garten, 3. Haus beim Schuhmachermeister Dittich.

Offen ist eine freundliche Schl.fstelle Gerberstraße Nr. 10, im Hofe 1 Treppe bei Ernst Konniger.

Offen ist eine Schlafstelle für eine oder zwei Personen Reudnitz, Grenzgasse Nr. 15, im Hofe hohes Parterre.

Offen ist eine Schlafstelle Hospitalstraße Nr. 6, letztes Haus am Thore, 4 Treppen rechts.

Offen ist eine Schlafstelle kleine Windmühlengasse Nr. 1 hinten im Hofe 2 Treppen.

Offen ist in einer freundl. heizbaren Stube eine Schlafstelle für Herren hohe Str. 18, Hinterhaus 2. Haus für 2 Tr. links.

Ein Teilnehmer zu einer Stube (Schlafstelle) wird gesucht Königplatz Nr. 18, im Hofe 3 Treppen rechts.

Gesucht wird eine Teilnehmerin zu einer Stube Blumengasse Nr. 3 a parterre links.

Heute von 6 Uhr. Leichsenring.

R. Schilling. Heute 6 Uhr
Richard's Garten.

Schweizerhäuschen.

Heute Sonntag

Concert von C. Welcker.

Anfang 3 Uhr. Näheres das Programm.



Heute Sonntag

Concert von Friedr. Riede.

Anfang 3 Uhr.

Central-Halle.

Heute Sonntag

Concert u. Ballmusik.

Anfang 3 Uhr.



Heute Sonntag Concert und Tanzmusik.

Anfang 3 Uhr. Das Musikchor von M. Wenck.

Wiener Saal.

Heute Sonntag Concert und Tanzmusik.

Anfang 4 Uhr. Das Musikchor von M. Wenck.

ODEON.

Heute Sonntag und morgen Montag

Concert- u. Ballmusik.

Anfang 3 Uhr. Das Musikchor E. Starke.



Heute Sonntag den 29. December

Concert und Ballmusik.

Anfang 3 Uhr.

A. Herrmann.

COLOSSEUM. Heute
Ballmusik.
Anfang 4 Uhr.
Prager.

Entrée für Tänzer 5 $\frac{1}{2}$, für Nichttänzer 2 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$.

!!!Feldschlösschen!!!

Heute Sonntag

großes Concert und Ball.

Des Jahres letzter Sonntags-Abend
Ist Dem erquickend nur und labend,
Der froher Laun', zu Concert, Ball,
Eilt nach Feldschlösschens Prunzensaal.
Wie ist's so schön, wenn Adams Söhne
Bei der hochsprudelnden Fontaine,
Bei feinen Speisen, Bier und Wein
Harmonisch heut beisammen sein.
Bebienung par Dames.

19. COBURGER BIER.

Dienstag den 31. d. M. Sylvesterball.

Billets für Mitglieder und deren Gäste sind beim Cassirer Herrn **Bernhard Feurich**, Neumarkt Nr. 2 in Empfang zu nehmen. **D. V.**

Die zweite Abendunterhaltung der Gesellschaft „Union“ findet heute Sonntag den 29. December im Saale der „drei Mohren“

statt, zu welcher die geehrten Mitglieder nochmals freundlichst eingeladen werden. Billets für Gäste sind bei den Herren **Reibstein**, **Zieger** und **Rudolph** zu entnehmen. **Einlaß 6 Uhr. Anfang 7 Uhr.**

Der Vorstand.

Drei Mohren.

Heute Bratwurst mit Sauerkraut und andre Speisen, feine Biere; es ladet freundlichst ein

F. Rudolph.

Forsthaus zum Kuhthurm.

Heute Sonntag den 29. December

Nachmittags-Concert von F. Menzel.

Hôtel de Saxe. Heute Abend Concert.

Anfang 1/8 Uhr. Entrée à Person 2 Ngr. Näheres durch Programm. Das Musikchor des 4. Jägerbataillons. **C. Schlegel.**

Petersschiessgraben. starkbesetzte Concert- u. Ballmusik. **Heute Sonntag**
Anfang 4 Uhr. **C. A. Gretschel.**

Zum heutigen Ball Salon Windmühlenstrasse No. 7
empfehlte Speisen und Getränke in bekannter Güte achtungsvoll **H. Hoffmann.**

Waldschlösschen zu Gohlis.
Heute Concert vom Musikchore des 4. Jägerbataillons. **C. Schlegel.**

Waldschlösschen zu Gohlis. Heute Sonntag Thüringer Mohn-, Sandkuchen, Mandel- und Rosinenstolle, verschiedene warme Speisen, wozu ergebenst einladet **A. Heyser.**

Gasthof zum Helm in Eutritzsch.
Heute Sonntag Concert, wobei mit einer Auswahl Speisen, gutem Kaffee, Mandel- u. Rosinenstolle ergebenst aufwarten wird **Julius Jaeger.**

Kleiner Kuchengarten
Heute Sonntag den 29. December **National-Concert** von der Tyroler Sängergesellschaft **Pitzinger** aus dem Pustertthale. Anfang 3 Uhr. — Zugleich empfiehlt Pfannkuchen mit verschiedener Fülle, div. Kaffeeuchen, Mandel- und Rosinenstolle, verschiedene warme und kalte Speisen, vorzügliches Dresdner Feisenbellerbier, wozu freundlich eingeladen wird.

Bergschlösschen in Neuschönfeld.
Heute Sonntag musikalisch-declamatorische Abendunterhaltung von Herrn **Alfred Jung**, wobei ich mit guten Speisen und Getränken bestens aufwarten werde. **Fröhlich.**

Heute Sonntag in Stötteritz
div. Stolle, Obst- und mehrere Kaffeeuchen, warme Speisen und vortreffliche Biere etc. **Schulze.**

Thonberg. Heute Sonntag ladet zu Mandel- und Rosinenstolle, vorzüglichem Kaffee, div. Speisen, ff. Grog, Punsch und guten Bieren ergebenst ein **L. Füssel.**

Gasthof in Klein-Zschecher ladet heute zu Mandel- und Rosinenstolle, Kaffee, Grog, Punsch und guten Bieren ergebenst ein. **J. G. Böttiger.**
NB. Der Saal ist gut geheizt.

Plagwitz. Heute Sonntag empfiehlt guten Kaffee, Mandel- und Rosinenstolle, ff. Grog und Punsch, diverse Speisen und ausgezeichnete Biere und ladet freundlichst ein **J. G. Düngefeld.**

Coburger Actien-Bier

ganz vorzüglich, einen guten Mittagstisch à la carte, so wie heute Abend Getränke mit sower Sauce etc. empfiehlt **Moritz Vollrath, alte Waage.**



Bayerisch Bier-, Wein- und Kaffeehaus
von
C. G. Thiele,

Kleine Fleischergasse Nr. 18,

empfehle ein ausgezeichnetes Bier aus der Brauerei des Herrn
J. M. Hübner jr. in Culmbach.

Die Damen-Capelle des Herrn Komiker **F. Wittig** wird heute
so wie jeden Tag dieser Messe die besten und neuesten Couplets zum
Vortrage bringen.

Schneemanns Restauration am Neumarkt.

Heute Sonntag den 29. December National-Concert von der Tyroler Sänger-Gesellschaft **Pitzinger** aus dem
Pustertal. Anfang 7 Uhr.

Bierstube in der Leinwand-Halle.

Heute Abend von 7 Uhr an humoristisches Gesangs-Quartett.

Conditorei und Café von Victor Petzoldt,

ussere Zeitzer Strasse Nr. 44,

empfehle alle Tage feine Mandel- und Rosinenstolle, diverse feine Torten und Theebakerie.
Auch ist feiner **Jamaica Rum**, **Punsch-** und **Rothwein-Punsch-Essenz** echt  Flasche 1  zu haben.
Um gütigen Besuch bittet ergebenst
Victor Petzoldt.

Conditorei und Café von J. L. Hascher,

Zeitzer Straße Nr. 56,

empfehle täglich frische Pfannkuchen, so wie eine reichhaltige Auswahl verschiedener Obstkuchen, Kaffee- und Thee-
bakerieen.

Hôtel de Bavière.

Während der Messe Table d'hôte um 1 u. 4 Uhr.

Meine Weinstube mit Restauration,

Theaterplatz No. 4 im grossen Blumenberg,

ist von heute an wieder geöffnet und wird auch diese Messe Mittags von 12 bis 2 Uhr Table d'hôte,
sonst aber à la carte bei mir gespeist.

Carl Hoepfner,

Weinhandlung.

Restauration Gerhards Garten.

Während der Messe Table d'hôte präcis 12 Uhr, so wie Abends eine reichhaltige Speisekarte.

W. Esche.



**Hamburger Wein- } Stube,
Bayerische Bier- }**

Grimma'sche Strasse No. 16.



FrISChe Austern, Mockturtle-Suppe etc.

Stadt Cöln, Brühl 25. Einem geehrten Publicum die ergebene Anzeige, dass bei mir Mittags so wie
Abends bei großer Auswahl à la carte warm und kalt gespeist wird. Jeden
Abend Karpfen polnisch, so wie jeden Tag früh Bouillon.
C. A. Mey.

Einen kräftigen Mittagstisch 30 Markten 5  empfiehlt
C. F. Schreiber im goldenen Elephanten.

Burgkeller!

Heute großes Pirsch-Essen, wozu ergebenst einladet

F. Trietschler.

Heute Abend Karpfen polnisch mit Weintraut, wozu ergebenst einladet
J. G. Kaiser, Klostergasse Nr. 7.

NB. Von 1/27 Uhr an musikalische Abendunterhaltung.

Cajeri's Restauration und Kaffeegarten empfiehlt heute Abend **Mockturtle-Suppe** nebst ausge-
zeichnetem Lagerbier und ff. Dollniger Gose in beliebigem Alter.

Heute Abend Hasenbraten mit Weintraut, wozu ergebenst einladet
G. Busch, gr. Windmuhlenstrasse Nr. 5.

Die Restauration von **Ernst Zetzsche,** Tauchaer Strasse No. 8,
empfehle früh Bouillon, eine große Tasse mit Brodchen 1 , und einen kräftigen Mittagstisch 2 halbe Port. 5 , so wie zu
jeder Tageszeit eine reiche Auswahl warmer und kalter Speisen. Das Dresdner Felsenkellerbier ff.

Bergschlösschen zu Neuschönefeld.

Heute Sonntag musikalisch, declamatorische
Abendunterhaltung
 von Herrn **Alfred Jung**,
 wobei ich mit guten Speisen und Getränken bestens aufwarten
 werde. NB. Der Saal ist gut geheizt.
 Anfang 1/2 7 Uhr. Entrée 2 1/2 Ngr.
 Ergebenst **Frühlich.**

Abendunterhaltung.

Deffauer Bier-Niederlage Hainstraße Nr. 5. Heute so
 wie jeden Abend der Messe humoristische Gesangsvorträge von der
 Hofweiner fideles Capelle nebst Herrn **Ring**. Zugleich empfehle
 ich ein gutes Glas Lager- und bayerisches Bier, so wie auch
 Mittagstisch.
J. F. Senf.

Walhalla, Klostersgasse Nr. 9.

Heute musikalische Abendunterhaltung von der
 Gesellschaft **Moler**.

Brandbäckerei.

Heute Sonntag: Apfelfuchen mit saurer Sahne,
 so wie verschiedenen Kaffeeuchen.
E. Sentschel.

Gosenthal.

Heute Sonntag Hasen- und Gänsebraten, ff. Kaffee und
 f. Stolle, ff. Gose und ganz vorzügliches Lagerbier.
 NB. Von 4 Uhr an starkbefestete Tanzmusik.
C. Bartmann.

Oberschenke Gohlis.

Heute Sonntag ladet zu Kaffee und Stolle, verschiedenen warmen
 und kalten Speisen und guten Bieren Ergebenst ein
Wilhelm Kühne.

Staudens Ruhe.

Zu Gänse- und Hasenbraten, Bernesgrüner und Lagerbier ff.
 ladet freundlichst ein
S. Bernhardt.

Karpfen polnisch und blau mit Weintraut empfiehlt für heute Abend

A. Pfau im Böttchergäßchen.

Universitätskeller.

Einem geehrten Publicum die ergebene Anzeige, daß ich von heutigem Tage an nur das echt
 bayerische Bier aus der

Gesellschafts-Brauerei

von
Herren Joh. Schier & Comp.

in Lichtenfels in Bayern

führe, und dieses als ein feines, wohlgeschmeckendes Bier bester Qualität empfehle.
 Leipzig, den 6. December 1861.

Ergebenst

C. F. Schatz.

Bayerische Bierstube Nicolaistraße Nr. 41.

Echt bayerisches Bier, warme und kalte Speisen empfiehlt

Ferd. Eichler.

Berliner Blonde von vorzüglicher Güte, feines Lagerbier, so wie verschiedene warme und kalte
 Speisen empfiehlt
C. Haake, Ritterplatz Nr. 16.

Heute Schlachtfest, woju ich freundlich einlade.

Ch. F. Richter, große Windmühlenstraße Nr. 46.

Pragers Bier-Tunnel.

Heute Morgen von 10 Uhr an ladet zu Speckfuchen nebst einem f. Glas bayer. und Lagerbier ergebenst ein **Prager.**

Deutsche Bierstube

Thal- und Friedrichstraße Nr. 5. Heute von 10 Uhr an
 Speckfuchen.
C. F. Werner.

Verloren wurde am ersten Feiertag früh von der gr. Wind-
 mühlenstraße bis am Peterschiesgraben ein goldner Ring mit
 blauen Steinen. Da selbiger ein Andenken ist, so bittet man,
 ihn gegen Dank und Belohnung abzugeben gr. Windmühlen-
 straße Nr. 49 parterre links.

Verloren wurde ein weißes Batist-Laschentuch mit einer Krone
 und C. H. 3 gestickt, auf der Promenade. Gegen gute Belohnung
 abzugeben Haugs Haus Poststraße 20 parterre.

Conditorei und Café von Jul. Ant. Dietsch,

Petersstraße 39,
 empfiehlt neben einer reichen Auswahl seiner Bäckereien täglich
 frische Nus-, Apfelsinen- u. Apfeltorte, gefüllte Wind-
 beutel, gefüllte Pfannkuchen, Punschessenz u. Warmbier.

Café de l'Europe, Thomasmühle an der Promenade,

empfehlen Bouillon mit Pastetchen, Windbeutel, verschiede-
 nes Theebäckwerk und Torten.

C a c a o.

Von heute an verkaufe ich eine rein und gut schmeckende Tasse
 Cacao à 1 \mathcal{R} 5 \mathcal{S} .
F. A. Kröber, Conditior,
 Grimma'sche Str. u. Nicolaistraßenecke.

Insel Buen Retiro.

Zu der Eisbahn erlaube ich mir mit Speisen, kalten und
 warmen Getränken bestens aufzuwarten.
F. S. Dieze.

Drei Lilien in Neudnitz.

Heute empfiehlt div. Speisen, Mandel- und Rosinenstolle, vor-
 zügliches Bernesgrüner und Lagerbier
W. Hahn.

Goldener Elephant.

Heute Abend Karpfen polnisch mit Weintraut. Zugleich empfehle
 ich das Erfurter Felsenkellerbier à Seidel 13 \mathcal{S} .
C. F. Schreiber.

Speisewirtschaft Burgstraße Nr. 6.

Täglich Mittagstisch à Portion 2 1/2 \mathcal{R} . Morgen Röße mit
 Schweinsknochen, Sauerkraut und Meerrettig. Alle Abende
 Beefsteak, Suppe und Kartoffeln.

Kräftigen Mittagstisch à Port. 3 Ngr. empfiehlt
S. W. Döring, Preußergäßchen Nr. 6.

Speisehalle Katharinenstr. Nr. 20 empfiehlt zu jeder Zeit

Mittags- u. Abendtisch à Port. 2 1/2 \mathcal{R} .

Ausgezeichnetes Bernesgrüner empfiehlt
C. E. Werner, Kupfergäßchen Nr. 10.

Verloren wurde Freitag Abend entweder in einer Droschke
 oder in der Garderobe des Schützenhauses ein Pelzfragen.
 Um Rückgabe wird gegen Dank und Belohnung gebeten Schul-
 gasse Nr. 3 bei Lehmann.

Verloren wurde am 2. Feiertage aus dem Theater nach dem
 Markt und von da nach der Ritterstraße ein goldener Siegelring
 mit dem Buchst. W. R. Der ehrliche Finder wird gebeten, den-
 selben gegen 1 \mathcal{R} Belohn. Ritterstr., Restaur. Stadt Walsmedy abzug.

Verloren wurde Freitag Abend vom Sporer- bis ins Barfuß-
 gäßchen ein Siegelring, massiv, einfach, glatt mit hellgrünem
 Steine. Gegen gute Belohnung bei Herrn Kaufmann Weyb-
 ling im Barfußgäßchen abzugeben.

Eine Pelzmanschette von dunklem Bisam ist den 2. Feiertag um die Pommersche verloren gegangen. Gegen Belohnung abzugeben Gerberstraße Nr. 60 im Hofe quervor.

Der Herr, welcher am zweiten Weihnachtsfeiertage früh in der Johanneskirche einen falschen Hut an sich genommen hat, wird gebeten denselben Kopfplatz Nr. 9, 3 Treppen umzutauschen.

Verlaufen
hat sich ein junger Hund (Affenspißhaken) von brauner Farbe und gelbem Halsband, ohne Steuerzeichen. Wer selbigen zurückbringt, erhält eine gute Belohnung Kreuzstr. Nr. 6 beim Hausmann.

Entlaufen ist am zweiten Feiertag früh ohne Halsband und Maulkorb ein mittelgroßer schwarzer Hund mit weißem Abzeichen auf der Brust. Der Wiederbringer erhält eine Belohnung hohe Straße Nr. 36.

Montag Abend hat sich ein kleiner schwarzer Hund mit weißer Brust und weißen Pfötchen verlaufen. Gegen Belohnung abzugeben Inselstraße Nr. 7 beim Hausmann.

In Lager Dürrenmeyer ist mir
S. H. 10. ein Ballen braunes Bachelleder brutto 100 B
mit einem Zettel „Meissen — Leipzig“ versehen, ohne weitere Bestimmung übergeben worden.

Da ich der Eigentümer bisher nicht ermitteln konnte, so fordere ich denselben hierdurch zur Empfangnahme auf.

Johann Christian Freygang.

Ein Parfümeriefasten

mit Inhalt ist am 24. Decbr. irrthümlich abgegeben und kann ihn der Eigentümer in Empfang nehmen bei

Sophie verw. Leiderig,
Grimma'sche Straße Nr. 15 (Fürstenhaus).

Ein Muff

ist am heiligen Abend liegen geblieben Grimma'sche Straße Nr. 24.
Heinrich Fischer, Radler.

Liegen geblieben ein Oberrock von einem jungen schwächlichen Menschen und gegen Legitimation und Einrückungsgebühren abzuholen bei Kintschy.

Vorschuss-Verein.

Wegen des auf künftige Mittwoch fallenden Festtages müssen Darlehns Gesuche, wenn über sie bei der zum 2. Januar k. J. abzuhaltenden Ausschussung beschlossen werden soll, bis Montag den 30. i. M. Abends 6 Uhr auf der Expedition des Vereins, Ritterstraße Nr. 43, eingereicht werden.
Leipzig, den 28. December 1861.

Der Ausschuss.
Th. Winter.

Gewerblicher Bildungs-Verein.

Heute Sonntag den 29. December Weihnachtsfest. Unter dem bekannten Bedingungen nur für Mitglieder und deren persönlich eingeführte Gäste von 1/26 — 7 Uhr. Um 7 Uhr Schluß des Saales. Die amtierenden Herren Ausschussmitglieder ersuche ich, 1/25 Uhr präcis zu erscheinen.
D. Wrothe, s. 3. Dorf.

! G.-V. Germania!

Heute Mittag 1/2 12 Uhr Zusammenkunft im Vereinslocal. Wegen einer wichtigen Besprechung ist das Erscheinen aller Mitglieder dringend nothwendig.
D. V.

Schweizergesellschaft. Heute d. 29. Decbr. Versammlung Abends 7 Uhr.
Morgen Niedelscher Verein für beide Chöre.

Immer zahlreicher und vorzüglich im Winter wegen vermehrtem Umzuge mit Feuer und Licht, Brodlosigkeit, Wassermangel und den die Ausführung böswilliger Brandstiftung erleichternden Umständen, werden die Feuersbrünste und dürfte daher Haus- und Geschäftsbesitzern und Familienvätern der Hinweis auf ein Mittel willkommen sein, womit selbst die schwächste Person jedes Feuer, auch Spiritus, Del u. s. w. binnen wenigen Minuten löschen, das von einem Nachbarhaus hereindringende abhalten kann, welches aber auch selbst wirkt und nichts beschädigt; — es sind die jetzt zu hoher Vollkommenheit gebrachten Bucher'schen Feuer-Lösch-Dosen.

F. Wo kauft man die besten Cigarren?
A. In der Weststraße bei Moritz Rosenkranz.

Wer guten und dabei billigen Jamaica-Rum kaufen will, der lese meine heutige Annonce.
Moritz Rosenkranz, Weststraße Nr. 51.

Wer ein feines Glas Bier trinken will, der muß zu Döring, Preußergäßchen, gehen.

Der unbekante Herr,
welcher am Freitag Abend so freundlich war und die Dame nach Eutrich begleitete, wird gebeten, Montag um dieselbe Zeit im Brühl wieder auf und ab zu gehen. Die unbekante Dame.

Dienst. 31. Decbr. Feler des Jahresw. — Anmeld. bis heute Abend. — A.

Städtische Speiseanstalt. Morgen Montag: Milchbiefen mit Zucker, von 11—1 Uhr. — Der Vorstand. D. S.

Gefunden

wurde ein Tuchumbängetragen. Der sich gehörig legitimirende Eigentümer kann denselben gegen Erlegung der Insertionsgeb. in Empfang nehmen Hospitalstraße 37, 3 Tr.

Gefunden wurde eine Pelz-Jacke im Brühl. Näheres bei Herrn Schleifermeister Böttiger in Sellners Hof.

Jugelaufen ist ein großer brauner Wasserhund. Zu erfragen in der Restauration des Herrn Zill, Klosterstraße Nr. 10.

Jugelaufen ist ein schwarzer braungefleckter Hund. Abzuholen bei J. E. Dieke, große Feuerstraße.

Aufforderung.

Der Inhaber des verlorenen Quittungsbuches hiesiger Sparcasse Nr. 42674 wird hierdurch aufgefordert, sich damit binnen drei Monaten und längstens am 31. März 1862 bei unterzeichneter Anstalt zu melden, um sein Recht daran zu beweisen, oder es gegen Belohnung zurückzugeben, widrigenfalls der Betrag dieses Buches dem Anzeiger, gemäß den Statuten der Sparcasse, ausgeliefert werden wird.
Die Sparcasse zu Leipzig.

Herr Stud. Dollhopf aus Bayern wird gebeten sich noch einmal zu mir zu bemühen.
D. S. Meyer, Sporerg. 3.

Bekanntmachung.

Mehrfach in früheren Jahren gemachte Wahrnehmungen, daß Auswärtige unter dem Anführen, hier als Schornsteinfeger in Arbeit zu sein, sich unbesugter Weise das Neujahrs-Gratuliren angemast haben, veranlassen den Unterzeichneten, seinen Leuten das Neujahrs-Gratuliren zum Neujahrstage gänzlich zu untersagen, indem er von der Voraussetzung ausgeht, daß die Bewohner seines Bezirkes, wenn seine Leute nachher bei ihren gewöhnlichen Berufsarbeiten ihre Gratulation nachträglich anbringen, ihnen die bisher üblichen kleinen Geschenke nicht vorzuenthalten werden. Der Unterzeichnete setzt daher die Bewohner seines Bezirkes hiervon in Kenntniß, mit der Bitte darauf geneigtest Rücksicht nehmen zu wollen.

Carl Benz,
Schornsteinfegermeister im IV. Bezirk.

Andres,
Apel,
Arb.,
Auenm
Barf
Adler,
Albrecht
Allan
Arb.,
Altham
Arenfeld
Augusti
Arends,
Hig.,
Altschul
Höhler
Blüthn
Beaum
Beyer,
Bröse,
Blumen
Bierm
Bähler
Böde,
Bellm
Braun
Bartel
Breden
Beder
Bärm
Blauß
Beder,
Berger
Bosar
gaff
Bod.,
gaff
Bröckl
Bierli
Bra
Biede
Bach
Bernh
Brau
Buch
Birt
Bier
Bleiß
Beyer
Brüll
Bach
Bret
Beer
Banf
Behr
Gall
Th
Gohr
Goth
Goth
Ghri
Grah
Gohr
Gatti
Gohr
Ghat
Gant
Glin
Glat
Galt
Grah
Ditt
Dett
Dief
Don
Dief
Dob
Die
Dre
Dre
Dre
Gie
Gop
Gri
Gh
Gh
Gh
Gh
Gh
Gh
Gh
Gh
Gh
Gh
Gh

Angemeldete Fremde.

- Andres, Tuchfabr. a. Beeskow, Katharinenstr. 21.
 Apel, Tuchfabr. a. Luckenwalde, Hainstraße 25.
 Arp, Gerber a. Trier, Ritterstraße 33.
 Auenmüller, Gerbereibes. a. Coburg, oberer
 Part 4.
 Adler, Gerber a. Regnitzlosau, goldnes Sieb.
 Albrecht, Fabr. a. Neu-Bybau, Brühl 32.
 Allan, Hölzler a. Frankf. a. D., bl. Harnisch.
 Arnß, Rfm. a. Berlin, Hotel de Pologne.
 Althammer, Hblsm. a. Dresden, Bamberger Hof.
 Arenfeld, Rfm. a. Stolz, Stadt Wien.
 Augustin, Rfm. a. Haselüne, Stadt London.
 Arends, Rfm. a. Chemnitz, Preußerg. 6.
 Aßig, Rfm. a. Berlin, Palmbaum.
 Altschul, Rfm. a. Prag, Stadt Gotha.
 Böhler, Gerber a. Arnstadt, Ritterstr. 7.
 Blüthner, Fabr. a. Plauen, Hotel z. Kronpr.
 Beaumont, Rfm. a. Glauchau, Münchner Hof.
 Beyer, Dr. a. Coburg, Hotel zum Kronprinz.
 Bröse, Fabr. a. Mühlhausen, und
 Stumenthal, Rfm. a. Berlin, Hotel de Pologne.
 Biermann, Tuchm. a. Neustadt, Bamb. Hof.
 Bäßler, Rfm. a. Glauchau, Hotel de Russie.
 Böse, Lederhldr. a. Salzwedel, Schw. Kreuz.
 Bellmonte, Rfm. a. Hamburg, und
 Braun, Schneidermstr. a. München, St. Hamb.
 Bartels, Rfm. a. Gütersloh, Hotel de Russie.
 Breidenbruder, Rfm. a. Hattungen, Palmbaum.
 Becker, Stud. med. a. Göttingen, w. Schwan.
 Bärmann, Rfm. a. Frankfurt a. M., g. Hahn.
 Blaustein, Pharmaceut a. Lemberg, Palmbaum.
 Becker, Rfm. n. Sohn a. Lissa, Brühl 56.
 Berger, Rfm. a. Gablitz, Ritterstraße 19.
 Bosphart, Tuchfabr. a. Luckenwalde, gr. Fleischerg-
 gasse 24.
 Bock, Tuchfabr. a. Luckenwalde, gr. Fleischerg-
 gasse 20.
 Bröcklein, Mühlenbes. a. Rodach, Burgstr. 25.
 Bierling, Rfm. n. Frau a. Dresden, Ritter-
 straße 19.
 Bieder, Sattler a. Gröbzig, und
 Bachrar, Gerber a. Wettin, goldnes Sieb.
 Berndt, Fabr. a. Seiffenherdersdorf, Gerberstr. 17.
 Brauß, Hblsgreis. a. Langenberg, Brühl 22.
 Buchholz, Rfm. a. Braunschweig, und
 Birtner, Rfm. a. Bremen, Hotel de Baviere.
 Biermann, Hblsm. a. Neustadt a/S., Brühl 36.
 Bleißner, und
 Beyer, Tuchfabr. a. Neudamm, Hainstraße 25.
 Brüll, Hblsgreis. a. Sulzbach, Goldhahng. 8.
 Böhler, Tuchfabr. a. Lengensfeld, Hainstraße 31.
 Breitschold, Gerber a. Bürgel, und
 Beerbaum, Gerber a. Kahla, Nicolaistraße 51.
 Bantwig, Gerber a. Brandenburg, Ritterstr. 33.
 Behrends, Fabr. a. Schönebeck, Brühl 65.
 Gallmeyer, Rfm. a. Bremen, Restauration des
 Thüringer Bahnhofes.
 Cohn, Hblsgreis. a. Sulzbach, Goldhahng. 8.
 Gothe, Gerber a. Magdeburg, und
 Gothe, Gerber a. Mühlhausen, Ritterstraße 41.
 Christoph, Rfm. a. Apolda, Nicolaistraße 38.
 Kramer, Rfm. a. Nordhausen, und
 Cohn, Rfm. a. Nordhausen, Brühl 65.
 Gattin, Tuchfabr. a. Gottbus, Hainstraße 7.
 Cohn, Rfm. a. Bockholz, Stadt Mailand.
 Chain, Lederhldr. a. Jüterbogk, goldne Sonne.
 Gantner, Rfm. a. Mainz, und
 Glingstein, Rfm. a. Brandenburg, Palmbaum.
 Claus, Rfm. a. Roermond, Hotel de Pologne.
 Galm, Rfm. a. Wernburg, Palmbaum.
 Kramer, Stud. med. a. Göttingen, w. Schwan.
 Ditsche, Rfm. a. Forst, Hotel de Pologne.
 Dietz, Techniker a. Dessau, Schw. Kreuz.
 Dietrich, Rfm. a. Nachen, Stadt Hamburg.
 Domske, Rfm. a. Brandenburg, Palmbaum.
 Dieße, Gerber a. Coburg, blaues Ros.
 Döhle, Gerber a. Schwewe, Ritterstraße 10.
 Döhle, Gerber a. Schwewe, Ritterstraße 44.
 Dieße, Lederhldr. a. Coburg, Ritterstraße 44.
 Dreißer, Schuhmacherstr. a. Bittau, Stadt
 Walmedy.
 Dreysuß, Rfm. a. Neustadt b/P., Brühl 32.
 Elias, Fabr. a. Gottbus, neue Straße 12.
 Göpzig, Gerber a. Löbnitz, Petersstraße 29.
 Grich, Tuchfabr. a. Gottbus, Hainstraße 25.
 Ghrhardt, Rfm. a. Gharisberge, Thüringer Hof.
 Gibe, Tuchfabr. a. Aschersleben, und
 Gnter, Tuchfabr. a. Gdrlitz, Hainstraße 31.
 Gekinaß, Rfm. a. Bukarest, Hotel de Pologne.
 Ginhorn, Rfm. a. Hamburg, goldner Elephant.
 Gulers, Rfm. a. Bremen, Hotel de Russie.
 Friedenthal, Rfm. a. Breslau, H. de Pologne.
 Fleischl, Rfm. a. Wien, Hotel de Russie.
 Finkelstein, Rfm. a. Jassy, Schw. Kreuz.
 Fischer, Rfm. a. Essen, Stadt Gotha.
 Fischer, Forststr. a. Prag, Stadt Rom.
 Fleck, Gerber,
 Friedberg, Gerber, und
 Forbtrann, Gerber a. Schleich, blaues Ros.
 Franke, Gerber a. Weida, Ritterstraße 41.
 Fleischler, Tuchfabr. a. Luckenwalde, und
 Franke, Rfm. a. Hamburg, Hainstraße 25.
 Fabisch, Rfm. a. Gräß, Brühl 87.
 Frigische, Gerber a. Neustadt a/D., 3 Könige.
 Franke, Lederfabr. a. Mühlhausen, Ritterstr. 24.
 Feldmeyer, Lederfabr. a. Wallerstein, Neustich-
 hof 6.
 Faustmann, Tuchm. a. Grünberg, Frankfurter
 Straße 17.
 Frank, Gerber a. Heldburg, Burgstraße 25.
 Fischer, Gerber a. Lobenstein, Ritterstraße 10.
 Friesleben, Gerber a. Gdthen, goldnes Einhorn.
 Fischer, Gerber a. Gharisberge, Thüringer Hof.
 Goldstein, Rfm. a. Frankfurt a. M., große
 Fleischergasse 16.
 Gröpler, Tuchfabr. a. Brandenburg, Thomas-
 gäßchen 4.
 Günther, Lohgerber a. Löbnitz, Petersstraße 29.
 Ginnow, Tuchfabr. a. Luckenwalde, gr. Fleischerg-
 gasse 20.
 Großmann, Tuchfabr. a. Bischoffswerda, große
 Fleischergasse 16.
 Göß, Gerber a. Rodach, Burgstraße 25.
 Göße, Rfm. a. Trebbin, goldnes Sieb.
 Grunewald, Fabr. a. Seiffenherdersdorf, Gerber-
 straße 17.
 Gleim, Lederfabr. a. Schwewe, Ritterstr. 41.
 Gödel, Lederfabr. a. Raumburg, und
 Gessner, Lederfabr. a. Aue, grüner Baum.
 Gerke, Musikdir. a. Paderborn, Palmbaum.
 Gerson, Hblsm. a. Frankf. a. D., bl. Harnisch.
 Gäß, Rfm. a. Freiburg, Hotel de Pologne.
 Grunich, Tuchm., und
 Grunert, Tuchm. a. Weidau, Bamberger Hof.
 Götte, Rfm. a. Chemnitz, und
 Goldenberg, Rfm. a. New-York, H. de Russie.
 Gräbner, Gerber a. Däben, w. Schwan.
 Georgi, Gerber a. Magdeburg, w. Schwan.
 Grün, Schneidermstr. a. Berlin, und
 Gocht, Fabr. a. Neugersdorf, Brühl 36.
 Gensler, Rfm. a. Posen, neue Straße 10.
 Gemeling, Gerber a. Schwewe, Ritterstraße 41.
 Gores, Gerber a. Brunn, Ritterstraße 33.
 Heidmann, Rfm. a. Halle, Palmbaum.
 Heynemann, Rfm. a. Ballenstedt, Lebe's H. garni-
 hauerwib, Kürschnermstr. a. Altona, St. Gdln.
 Hannemann, Gerber a. Magdeburg, w. Schwan.
 Hertel, Gerber a. Gera, Ritterstraße 41.
 Hoffmann, Rfm. a. Nordhausen, Nicolaistr. 45.
 Hillmann, Tuchfabr. a. Reichenbach, Hainstr. 31.
 Heinrich, Tuchfabr. a. Luckenwalde, Hainstraße 25.
 Heinemann, Gerber a. Schwewe, Ritterstr. 44.
 Herzog, Fabr. a. Neugersdorf, Brühl 81.
 Hores, Gerber a. Brunn, und
 Holzappel, Gerber a. Schwewe, Ritterstraße 33.
 Heinze, Lohgerber a. Löbnitz, Petersstraße 29.
 Herrmann, Rfite. a. Carlruhe, H. Hlshg. 27.
 Hepl, Lederfabr. a. Michelstadt, Neustichhof 6.
 Hohl, Gerber a. Lobenstein.
 Heiland, Gerber a. St. Jlm, und
 Hoffmann, Gerber a. St. Jlm, Ritterstraße 10.
 Helmbold, Gerbereibesiger a. Mühlhausen, oberer
 Part 4.
 Guth, Rfm. a. Breslau, Neustichhof 8b.
 Hendel, Rfm. a. Hamburg, Hotel de Baviere.
 Hoffmann, Tuchfabr. a. Gottbus, Hainstr. 25.
 Herschgen, Gerber a. Duisburg, goldne Sonne.
 Hartung, Gerber a. Arnstadt, Ritterstr. 7.
 Haberland, Fabr. a. Finsterwalde, Palmbaum.
 Haas, Rfm. a. Weissenburg, Stadt Nürnberg.
 Hirschberg, Hblsm. a. Frankf. a. D., bl. Harnisch.
 Hentler, Gerber a. Mühlberg, Tiger.
 Hentschel, Rfm. a. Königsberg, Stadt Dresden.
 Hoffmann, Rfm. a. Berlin, Schw. Kreuz.
 Hövel, Rfm. a. Perleberg, und
 Holtermann, Rfm. a. Groß-Rodensleben, Stadt
 London.
 Heilborn, Rfm. a. Berlin, goldner Elephant.
 Herbst, Rfm. a. Berlin, Stadt Berlin.
 Heilfron, Rfm. a. Halle a/S., Palmbaum.
 Hirsch, Rfm. a. Jwizkau, Stadt Wien.
 Guth, Fräul., Einkäuferin aus Braunschweig,
 Schw. Kreuz.
 Herzog, Rfm. a. Freiburg, und
 Gupfeld, Rfm. a. Hersfeld, Stadt Hamburg.
 Hense, Gerbermstr. a. Däben,
 Heibig, Gerbermstr. a. Däben, und
 Holläuser, Gerbermstr. a. Delitzsch, w. Schwan.
 Jungmann, Dr. med. a. Salzburg, Palmb.
 Jenny, Rfm. a. Emma, und
 Josephy, Rfm. a. Hamburg, Stadt Hamburg.
 Joachim, Rfm. a. Neustadt b/P., Brühl 32.
 John, Fabr. a. Chemnitz, Brühl 13.
 Jäger, Tuchfabr. a. Gottbus, Theaterplatz 6.
 Junknickel, Lohgerber a. Löbnitz, Petersstr. 29.
 Jäger, Gerber a. Gera, Neustichhof 8b.
 Jeride, und
 John, Tuchm. a. Neudamm, Hainstraße 25.
 Jafelmann, Lederhldr. a. Gera, Ritterstraße 41.
 Krüger, und
 Rosak, Tuchfabr. a. Spremberg, Frankf. Str. 8/9.
 Küchler, Tuchfabr. a. Grimmitzschau, Hainstr. 25.
 Kagenstein, Rfm. a. Schwewe, Ritterstraße 18.
 Köcher, Gerber a. Saalberg, blaues Ros.
 Krause, Stadtrath a. Gdrlitz, Stadt Rom.
 Kaun, Fabr. a. Berlin, Stadt Gdln.
 Kröneln, Gerber a. Kitzingen, weißer Schwan.
 Knauthe, Weber a. Reichenau, goldner Hahn.
 Kanzius, Rfm. a. Berlin, a/d. Wasserfront 12.
 Kelsch, Strumpfwfabr. a. Apolda, Nicolai-
 straße 38.
 Kradst, Tuchfabr. a. Forst, Thomasg. 4.
 Krehmann, Commis a. Chemnitz, Brühl 13.
 Krahner, Gerber a. Neustadt a/D., 3 Könige.
 Klingenberg, Tuchfabr. a. Forst, Hall. G. 5.
 Koype, Tuchfabr. a. Gottbus, Hainstr. 7.
 Kuhn, Rfm. a. Schwewe, Reichstr. 23.
 Köhler, Tuchfabr. a. Luckenwalde, gr. Fleischerg-
 gasse 20.
 Kießling, Gerbereibes. a. Langenwiesen, oberer
 Part 4.
 Königsberger, Rfite. a. Fürth, Neustichhof 8b.
 Kegeles, Hblsfrau a. Prag, Ritterstr. 11.
 Klühenn, Lederhldr. a. Sebastianstraße, Ritter-
 straße 44.
 Klug, Tuchm. a. Weidau, und
 Kattai, Tuchm. a. Sommerfeld, gr. Linde.
 Klopfer, Fabr., und
 Körner, Weber a. Weidau, Brühl 32.
 Kullmann, Hblsm. a. Breitenholz, g. Sonne.
 Kellner, Gerber, und
 König, Gerber a. Arnstadt, Ritterstraße 7.
 Kronheim, Rfm. a. Berlin, Palmbaum.
 Kerbusch, Gerber a. Dahlen, Stadt Wien.
 Korn, Lederfabr. a. Kreuzberg, Tiger.
 Kehn, Fabr. a. Berlin, Hotel de Pologne.
 Köhler, Tuchm. a. Weidau,
 Klopfer, Tuchm. a. Weidau,
 Klöß, Tuchm. a. Neustadt a/D., und
 Köhn, Tuchm. a. Weidau, Bamberger Hof.
 Kuhne, Gerber a. Däben, weißer Schwan.
 Krüger, Tuchm. a. Grimmitzschau, gr. Hlshg. 16.
 Langöhr, Rfm. a. Chemnitz, Stadt Gotha.
 Lages, Fräul., Einkäuferin a. Braunschweig,
 schwarzes Kreuz.
 Lazarus, Rfm. a. Hamburg, und
 Lippmann, Rfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.
 Liebmann, Commis. Rath a. Arnstadt, Palmb.
 Löwi, Rfm. a. Prag, und
 Lehmann, Rfm. a. Weissenberg, St. London.
 Löwenstein, Rfm. a. Berlin, H. z. Kronprinz.
 Leininger, Rfm. a. Würzburg,
 Levy, Rfm. a. Hamburg, und
 Lau, Rfm. a. Neuenkirchen, H. de Pologne.
 Lemischewsky, Hofrath a. Kiew, Stadt Dresden.
 Lampson, Rfm. a. Berlin, Hotel de Russie.
 Lachmanoff, Rfm. a. Berlin, St. Frankfurt.
 Lange, Federwedelfabr. a. Berlin, Burgstr. 27.
 Laubmann, Rfm. a. Glauchau, blaues Ros.
 Lubau, Rfm. a. Glauchau, Lebe's H. garni.
 Leeb, Part. a. Gdrlitz, Stadt Gdln.
 Lohes, Gerber a. Magdeburg, weißer Schwan.
 Langloß, Fabr. a. Meerane, Reichstraße 29.
 Lantisch, Fabr. a. Schwieburg, Katharinenstr. 21.
 Lachmann, Tuchfabr. a. Luckenwalde, Hainstr. 25.
 Lange, Gerber a. Kahla, Nicolaistraße 51.
 Landrock, Lohgerber a. Löbnitz, Petersstr. 29.
 Lucke, Rfm. a. Gablitz, Ritterstr. 19.
 Lieske, Tuchfabr. a. Guben, Hall. G. 5.
 Liehr, Rfm. a. Guben, Neustichhof 8b.
 Liebmann, Rfm. a. Mayen, Fleischeryplatz 3.
 Linnemann, Gerber a. Jüterbogk, Dresdner Hof.
 Mendelsohn, Rfm. a. Berlin, Ritterstr. 20.
 Mitsch, Fabr. a. Apolda, Nicolaistr. 39.
 Müller, Tuchfabr. a. Forst, und
 Menzel, Tuchfabr. a. Forst, Hainstr. 7.
 Mücke, Tuchfabr. a. Gdrlitz, Neustichhof 8b.
 Meyer, Tuchfabr. a. Schmöln, Sporeng. 9.
 Mendelsohn, Lederhldr. a. Berlin, Ritterstr. 30.
 Meinung, Lederhldr. a. Schwewe, Ritterstr. 41.
 Meyer, Rfm. a. Hannover, gr. Fleischerg. 6.
 Müller, Tuchm. a. Sommerfeld, gr. Linde.
 Müllig, Fabr. a. Weidau, Brühl 32.
 May, Gerber a. Biegenrück, blaues Ros.
 Meimberg, Rfm. a. Münster, Restauration des
 Thüringer Bahnhofes.
 Müller, Tuchfabrikanten a. Spremberg, Frank-
 surter Straße 8/9.

Morgenroth, Gerber a. Jmenau, und Müller, Gerber a. Arnstadt, Ritterstraße 7. Nylius, Lederhldr. a. Merseburg, und Nylius, Kfm. a. Merseburg, Palmbaum. Reifner, Gutsbes. a. Roitzsch, und Rünker, Architekt a. Dossa, Münchner Hof. Meyer, Gerber a. Frankenhausen, Tiger. Müller, Tuchm. a. Verdau, Bamberger Hof. Meitrowsky, Kfm. a. Görlitz, und Meister, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg. Müller, Kfm. a. Glauchau, Palmbaum. Müller-Albert, Kfm. a. Neustadt a/D., S. de Pol. Marx, Kfm. a. Trier, Stadt Gotha. Nippel, Kfm. a. Wald, Palmbaum. Nordmann, Kfm. a. Magdeburg, St. London. Raundorf, Kfm. a. Verdau, goldner Elefant. Niemann, Kfm. a. Bremen, Hotel de Russie. Neugast, Kfm. a. Frankf. a. M., g. Hahn. Neumeister, Lohgerber aus Lichtenberg, Ritterstraße 10. Nopto, Kfm. a. Seppentode, Lebe's H. garni. Nathansohn, Kfm. a. Brandenburg, g. Hahn. Nordheim, Kfm. a. Hamburg, Ritterstr. 44. Napfali, Kfm. a. Reichenbach i/Schl., Nicolaisstraße 20. Dypenheim, Kfm. a. Berlin, und Dehlschlager, Commis a. Berlin, Stadt Gdn. Otto, Tuchfabr. a. Lützenwalde, gr. Fleischerg. 24. Otto, Frau Kammerf. a. Leisnig, v. Park 4. Dypenheimer, Kfm. a. Burg-Rundstadt, g. Sieb. Dypenheimer, Kfm. a. Frankf. a. M., S. de Bav. Delamünde, Tuchm. a. Neustadt a/D., Bamberger Hof. Dehme, Kfm. a. Plauen, Palmbaum. Döwald, Gerber a. Ascherleben, und Dhme, Gerber a. Zerbst, weißer Schwan. Pienzig, Fabr. a. Weichenbach, Hamb. Hof. Prager, Kfm. a. Berlin, Stadt Berlin. Panzner, Kfm. a. Glauchau, und Pasoldt, Kfm. a. Schleiz, blaues Ros. Peterfilie, Gerber a. Weida, Ritterstr. 41. Pöler, Kfm. a. Langensalza, Hainstr. 31. Präger, Weber a. Böhlow, Querstr. 3. Päßler, Tuchfabr. a. Grimmitzschau, Hainstr. 25. Petrie, Tuchfabr. a. Spremberg, Frankf. Str. 8/9. Philipp, Kfm. a. Schönebeck, Brühl 65. Piffinger, Gerber a. Eisenach, Ritterstr. 10. Pötsche, Tuchm. a. Grünberg, Frankf. Str. 17. Pabst, Gerber a. Gera, und Purrucker, Gerber a. Zeitz, Neukirchhof 8 b. Plaut, Kfste. a. Gschwege, Ritterstr. 17. Pöhold, Tuchm. a. Kirchberg, Petersstr. 30. Plarre, Lederhldr. a. Gera, Ritterstr. 44. Peukert, Fabr. a. Jersitz, g. Sieb. Piraghi, Kfm. a. Wien, Hotel de Baviere. Partusch, Schuhmchr. a. Jüterbogf. Dresd. Hof. Pömmel, Schuhmchr. a. Lauban, St. Malmedy. Pöndel, Gerber a. Schleiz, blaues Ros. Radlaner, Kfm. a. Lebz, Stadt Rom. Röhl, Gerber a. Magdeburg, Ritterstr. 41. Rückardt, Tuchfabr. a. Spremberg, Frankf. Str. 8/9. Röder, Kfm. a. Stuttgart, Ritterstr. 44. v. Reichenbach-Lessonig, Gräfin n. Begleitung und Bedienung a. Prag, Hotel de Baviere.

Reuter, Kfm. a. Durdhardtendorf, S. de Prusse. Reuschlin, Kfm. a. Ansbach, und Ralle, Kfm. a. Berlin, Stadt Nürnberg. Richter, Gerber a. Stumdorf, S. z. Kronpr. Rasch, Gasthofbes. a. Eilenburg, St. Wien. Röder, Fabr. a. Apolda, Hotel zum Kronprinz. Richter, Kfm. a. Berlin, Hotel de Pologne. Rump, Kfste. a. Münster, Stadt London. Röder, Dr. jur. a. Wiesbaden, St. Dresden. Roth, Tuchm. a. Verdau, Bamberger Hof. Reit, Fabr. a. Dresden, Stadt Wien. Röder, Kfm. a. Stuttgart, Stadt London. Rothschild, Kfm. a. Offenbach, Stadt Hamburg. Rosenthal, Kfm. a. Paris, Hotel de Russie. Rathau, Kfm. a. Berlin, goldner Hahn. Schmidt, und Schuchardt, Gerber a. Arnstadt, Ritterstraße 7. Schloß, Kfm. n. Schwester a. Fürth, und Scherer, Kfm. a. Hamburg, Stadt London. Segall, Kfm. a. Berlin, Münchner Hof. Schenk, Kfm. a. Hamburg, und Sommerfeld, Kfm. a. Berlin, S. de Pologne. Schulte, Kfm. a. Münster, Stadt London. Scherff, Tuchm. n. Sohn a. Verdau, Sattler, Tuchm. n. Sohn a. Verdau, und Schuster, Tuchm. a. Verdau, Bamberger Hof. Schuler, Hblsm. a. Schlatt, St. Magdeburg. Stöbel, Maschinenfabr. a. Chemnitz, schw. Kreuz. Stupp, Kfm. a. Reiningen, Stadt Wien. Schröder, Kfm. a. Gniedede, Stadt London. Siegfried, Kfm. a. Ballenstedt, St. Hamburg. Stöfer, Kfm. a. Fahr, Sträter, Kfm. a. Amsterdam, und Suter, Kfm. a. Stockholm, Hotel de Russie. Simon, Kfm. a. Gisleben, Palmbaum. Schurig, Kfm. a. Luxemburg, und Simon, Kfm. a. Hildburghausen, Stadt Gotha. Stengel, Kfm. a. Freiburg, Stadt Hamburg. Strauß, Kfm. a. Fürth, Steinbögen, Kfm. a. Berlin, und Schwarz, Kfm. a. Berlin, Stadt Frankfurt. Schlesinger, Kfm. a. Hammelburg, Brühl 64. Sachs, Kfm. a. Berlin, Thomaskirchhof 11. Süßenguth, Lohgerber a. Lobenstein, und Stöfner, Lohgerber a. Saalfeld, Ritterstr. 10. Salomon, Kfm. a. Berlin, Ritterstr. 11. Schweiger, Kfm. a. Breslau, Brühl 60. Seidler, Gerber a. Alstedt, Seidse, Gerber a. Gröbzig, und Strobach, Kfm. a. Düben, goldnes Sieb. Schloß, Hblsm. aus Taubertischhofheim, Neukirchhof 15. Schöffler, Weißgerber a. Ründen, g. Einhorn. Schmidt, Tuchhldr. a. Saarbrücken, Schuhmacher-gäßchen 5. Staus, Kfm. a. Glauchau, Stern, Kfm. a. Hamburg, und Salomon, Kfm. a. Hamburg, Hotel de Baviere. Schwarz, Schuhmchr. a. Jüterbogf, Dresd. Hof. Sattler, Rent. a. Manchest. Hotel de Prusse. Schandel, Kleiderhldr. a. Elberfeld, g. Sonne. Schüb, Gerber a. Siegen, Ritterstr. 33. Schuckelt, Kürschnermstr., und Schöne, Gerber a. Düben, weißer Schwan. Siegel, Tuchm. a. Grimmitzschau, g. Fischerg. 18. Sonnenfals, Kfm. a. Bittau, Stadt Rom.

Schmidt, Buchhalter a. Goldbe-g. und Stärker, Gerber a. Coburg, blaues Ros. Schönland, Kfm. a. Berlin, Schmidt, Gerber a. Altenburg, und Schulze, Reg.-Geometer n. Frau aus Artern, Lebe's Hotel garni. Simonsohn, Kfm. a. Berlin, Stadt Gdn. Schieferbeder, Kfm. a. Osnaabrück, Restauration des Thüringer Bahnhof. Siemont, Kfm. a. Brandenburg, g. Hahn. Schröder, Tuchfabr. a. Beeskow, Katharinenstr. 2. Schön, Tuchfabr. a. Verdau, Schulze, Tuchfabr. a. Löben, und Scholz, Tuchfabr. a. Görlitz, Hainstr. 31. Lieb, Tuchfabr. a. Lützenwalde, Hainstr. 25. Teigert, Lederhldr. a. Sebastiansberg, Ritterstraße 44. Trischmann, Kfm. a. Plauen, grüner Baum. Tierenberg, Gerber a. Kirchheim, g. Sonne. Thiele, Kfm. a. Glauchau, Stadt Nürnberg. Teye, Kfste. a. Amsterdam, Hotel de Russie. Treimann, Kfm. a. Berlin, Stadt Frankfurt. Untensch, Landw. n. Frau a. Neuth, St. Dresden. Utescher, Lederhldr. a. Langermünde, schw. Kreuz. Uble, Strumpfwfabr. a. Neustadt b/Ch, Nicolaisstraße 39. Vogel, Kfm. a. Chemnitz, Hotel de Russie. Wolff, Commis a. Berlin, Palmbaum. Wehl, Kfm. a. Hamburg, Stadt Berlin. Wohler, Kfm. a. Hamburg, Palmbaum. Weidner, Gerber a. Zerbst, weißer Schwan. Wiemgen, Gerber a. Stendal, goldner Hahn. Weisler, Gerber a. Schleiz, blaues Ros. Weck, Kfm. a. Schmalkalden, Goldhahng. 8. Wernige, Tuchfabr. a. Brandenburg, Thomas-gäßchen 4. Wachsmuth, und Wilde, Tuchfabr. a. Cottbus, neue Str. 12. Wiener, Kfm. a. Berlin, Ritterstraße 19. Weber, Tuchfabr. a. Forste, Hall. Gäßchen 5. Busched, und Weiz, Tuchfabr. a. Forste, Hainstraße 7. Weiße, Tuchfabr. a. Grünberg, Frankfurter Straße 17. Weidner, Gerber a. Hof, und Weidner, Gerber a. Rebau, goldnes Sieb. Webendorfer, Kfm. a. Grimmitzschau, Wenzel, Hblgce. a. Dreitenworbis, und Webendorfer, Kfm. a. Lichtenstein, St. Hamb. Wendland, Fabr. a. Berlin, Stadt London. Wagner, Fräul. a. Dresden, schwarzes Kreuz. Würdert, Kfm. a. Glauchau, Hotel de Russie. Wiener, Tuchm. a. Verdau, Bamberger Hof. Wiegand, Gerber a. Arnstadt, Ritterstr. 7. Weiß, Kfm. a. Berlin, Stadt Nürnberg. Wesel, Kfm. Berlin, Stadt London. Wehl, Kfm. a. Steinfurt, und Worms, Kfm. a. Luxemburg, Hotel de Pologne. Weinig, Kfm. a. Borsdorf, Stadt London. Wesel, Privatgel. a. Wien, Stadt Dresden. Zeidler, Kfm. a. Braunschweig, Palmbaum. Zweig, Kfm. a. Berlin, Stadt London. Zidel, Kürschnermstr. a. Lissa, Brühl 52. Zimmermann, Kfm. a. Brandenburg, Palmb. Zeh, Gerber a. Saalberg, blaues Ros. Ziegler, Kfm. a. Gera, Nicolaisstr. 51.

Telegraphische Börsennachrichten.

Berlin, 28. Dec. Anget. 2 Uhr 55 Min. Beel.-Anhalt. C.-B. 133; Beel.-Stett. 120 3/4; Gdn.-Mindn. 161 1/2; Oberschl. A. u. C. 126; do. B. —; Dester.-franz. 129 1/2; Thüringer —; Friedr.-Wilh.-Nordbahn 46 3/4; Ludw.-Verb. —; Mainz-Ludwh. 111; Desterreich. 5 3/8 Met. —; do. National-Anleihe 57; Dester. 5 3/8 Lotterie-Anleihe 58; Leipziger Credit-Actien 64 3/4; Desterreichische do. 61 1/2; Dessauer do. 2 3/8; Genfer do. 35 1/2; Weim. Bank-Act. —; Gothaer do. 72 3/8; Braunsch. do. —; Geraer do. 71; Thüringer do. 52 3/4; Norddeutsche do. —; Darmst. do. 75 1/4; Perus. do. 118 1/2; Hannover. do. —; Dessauer Landesbank 17 3/4; Disconto-Comm.-Anst. 86 3/8; Dester. Banknoten 70 7/8; Polnische do. 84 1/4; Wien österr. W. 8 L. 70 5/8; do. do. 2 Mt. 70; Amsterdam f. S. 142; Hamburg f. S. 150 5/8; London 3 Mt. 6. 20; Paris 2 Mt. 79 1/2; Frankfurt a/M. 2 Mt. 56.26; Petersburg 3 W. 92 1/2. Wien, 28. Decbr. 5 3/8 Metall. 66.15; do. 4 1/2 3/8 58.50; Nat.-Anleihe 81.55; Loose von 1854 87.—; Grundentl.-Obligat. div. Kronländer —; Bankactien 750; Dester. Credit-Actien 177.50; Dester.-franz. Staatsb. 277.—; Ferd.-Nordb. 209.80; Elifa-

bethbahn 152; Lombardische Eisenbahn 260; Loose der Credit-Anstalt 123.—; Neueste Loose 82.—; Amsterd. —; Augsb. —; Frankfurt a. M. —; Hamburg —; London 141.40; Paris —; Münzducaten 6.68; Silber 139.75. London, 27. Decbr. Consols 90 3/8; 1 3/8 Span. n. diff. 41 1/2. Paris, 27. December. Die Rente eröffnete zu 67,20, fiel, als Consols von Mittags 12 Uhr 90 3/8 gemeldet wurden, auf 67,10, stieg auf 67,25 und schloß unbelebt zur Notiz. 4 1/2 3/8 Rente 94.90; 3 3/8 3 3/8 Rente 67.20; 1 3/8 Span. 41 1/2; 3 3/8 Span. 47 3/8; Desterreich. Staats-Eisenbahn-Actien 498; Dester. Creditact. —; Credit mobilier 718; Lombard. Eisenbahn-Actien 508. Breslau, 27. Decbr. Dester. Bankn. 71 W.; Oberschl. Act. Lit. A. u. C. 126 3/4 B.; do. B. 115 1/4 B. Berliner Productenbörse, 28. Decbr. Weizen: loco 65 bis 83 3/8 Geld. — Roggen: loco 53 3/8 Geld, December 53 1/4, April-Mai 52. — Spiritus: loco 17 1/2 1/2 Geld, December 18, April-Mai 19. — Rüböl: loco 12 3/4 Geld, December 12 1/2 1/2, Dec.-Jan. 12 1/2 1/2. — Gerste: loco 37—42 3/8. — Hafer: loco 22—25 3/8 Geld, Decbr. 22 3/4, April-Mai 24 1/4.

Die Expedition dieses Blattes nimmt Anzeigen in den Wochentagen von früh 8 bis Mittags 12 Uhr und von Nachmittags 2 bis Abends 7 Uhr an. (Die bis 4 Uhr aufgegebenen Inserate finden in der nächsten Nummer Aufnahme.) — Für das Montags-Blatt bestimmte Anzeigen bitten wir, so weit möglich, bereits Sonnabends einsenden zu wollen. Verantwortlicher Redacteur: Dr. A. Diezmann. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Nachmittags von 5—6 Uhr im Redactionslocale: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.) Druck und Verlag von S. Holz. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.